



Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

15. Jahrgang

5. Mai 1972

Nr. 5

W. Bochow und das Doppel R. Maywald/W. Braun wurden Europameister in Karlskrona

Außerdem holte sich W. Bochow mit M. Wackerow noch die Vizemeisterschaft im Mixed.

Bei den Europameisterschaften in Karlskrona (Schweden) vom 11. 4. bis 16. 4. schnitt die Mannschaft des DBV ganz hervorragend ab. Bei der erstmals ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaft belegte die deutsche Mannschaft hinter England und Dänemark einen dritten Rang.

Nach der Vizeeuropameisterschaft 1968 im HE krönte Wolfgang Bochow seine bisherige Laufbahn mit der Erringung der Europameisterschaft. Im Endspiel bezwang er sicher Klaus Kaagaard (Dänemark) mit 15:5, 15:2.

Roland Maywald / Willi Braun konnten im Endspiel des HD die Zweiten der diesjährigen Internationalen Meisterschaft, Elliot Stuart / Derek Talbot (England), mit 15:11, 18:15 niederhalten.

Bis ins Halbfinale waren auch Wolfgang Bochow / Gerd Kucki vorgestoßen. Sie gaben das Spiel gegen die Engländer kampflös ab.

Im Mixed stießen Wolfgang Bochow / Marieluse Wackerow bis ins Endspiel vor. Sie mußten den Sieg aber der englischen Kombination Derek Talbot / Gillian Gilks mit 15:6, 15:4 überlassen.

Bis zum Semifinale waren auch Roland Maywald / Brigitte Steden gekommen. Gegen die späteren Europameister mußten sie sich mit 15:1, 15:9 geschlagen geben.

Eva Twedberg (Schweden) konnte ihren Titel im DE nicht verteidigen. Im Halbfinale verlor sie gegen Gillian Gilks (England) mit 11:2, 11:7. Margret Beck (England) holte sich die Europameisterschaft durch einen 11:0, 11:1-Sieg über ihre Landsmännin.

Im Endspiel des DD standen sich zwei englische Paare gegenüber. Gillian Gilks / Judy Hashman gewannen das Spiel mit 15:11, 15:7 über Margret Beck / Julie Rickard.

Mit dem Abschneiden der deutschen Vertretung bei den Europameisterschaften kann man mehr als zufrieden sein. Schlachtenbummler aus Leverkusen, die vorher mit ihrem Verein in Nürum bei Kopenhagen ein Freundschaftsspiel ausgetragen hatten, stifteten der deutschen Mannschaft ein kleines Faß Bier.

Die Ergebnisse der deutschen Mannschaft und die Einzelergebnisse im einzelnen:

Deutschland — Dänemark 2:3

HE: Bochow — Delfs 15:9, 10:15, 5:15, **DE:** Steden — Kaagaard 11:5, 9:11, 12:9, **HD:** Kucki / Maywald — Kaagaard / Kops 14:17, 12:15, **DD:** Steden / Wackerow — Kaagaard / Flindt 2:15, 4:15, **M:** Bochow / Wackerow — Kaagaard / Flindt 15:6, 15:2.

Deutschland — Schweden 3:2

HE: Schnaase — S. Johnsson 15:11, 5:15, 3:15, **DE:** Ziebold — Twedberg 11:1, 8:11, 5:11, **HD:** Braun / Maywald — Perneklo / Kihlström 15:12, 15:10, **DD:** Steden / Kucki — Vallin / Börjesson 15:3, 15:4, **M:** Bochow / Wackerow — Perneklo / Twedberg 13:15, 15:3, 18:14.

Deutschland — Schottland 5:0

HE: Schnaase — McCoig 15:7, 15:9, **DE:** Ziebold — Odell 11:1, 11:7, **HD:** Maywald / Braun — McCoig / Gow 15:11, 15:6, **DD:** Wackerow / Kucki — Kelly / Stewart 13:15, 15:8, 15:8, **M:** Bochow / Wackerow — Gow / Stewart 15:8, 15:2.

Deutschland — England 1:4

HE: Schnaase — Stevens 5:15, 14:17, **DE:** Steden — Beck 11:6, 7:11, 9:12, **HD:** Maywald / Braun — Stuart / Talbot 15:8, 15:7, **DD:** Steden / Ziebold — Gilks / Hashman 8:15, 2:15, **M:** Bochow / Wackerow — Talbot / Gilks 11:15, 4:15.

HE: 2. Runde: Kihlström (Schweden) — Kucki 14:17, 15:8, Bochow — Hofer (Österr.) 15:13, 15:2, Schnaase — Ridder (Holl.) 15:5, 15:1, **3. Runde:** Bochow — Jennings 15:5, 15:1, Schnaase — McCoig (Schottl.) 15:7, 15:7, S. Johnsson (Schweden) — Maywald 15:4, 15:8, **VF:** Bochow — Ginneken (Holl.) 15:1, 15:10, Delfs (Dän.) — Schnaase 15:6, 15:5, **HF:** Bochow — Stevens (Engl.) 15:4, 15:4, Kaagaard (Dän.) — Delfs 18:13, 8:15, 15:7, **Fin.:** Bochow — Kaagaard 15:5, 15:2.

DE: 1. Runde: Wackerow — Fisher 11:0, 11:3, **2. Runde:** Twedberg (Schweden) — Ziebold 5:11, 11:5, 11:7, Richer (DDR) — Pradova (CSSR) 11:3, 11:1, Wackerow — Ridder (Holl.) 11:5, 11:0, Steden — Kirchhöfer (Österr.) 11:1, 11:2, Thiere (DDR) — Brimble 11:5, 11:1, Kucki — Strand (Dän.) 11:0, 11:0 o. K. **3. Runde:** Köppen (Dän.) — Richer (DDR) 11:4, 11:4, Gilks (Engl.) — Wackerow 11:1, 11:4, Beck (Engl.) — Steden 11:5, 11:6, Thiere (DDR) — Kucki 11:6, 11:5, **VF:** van Beusekom (Holl.) — Thiere 11:6, 8:11, 11:7, **HF:** Gilks — Twedberg 11:2, 11:7, Beck — van Beusekom 11:2, 11:1, **Fin.:** Beck — Gilks 11:0, 11:1. **HD: 1. Runde:** Bochow / Kucki — Koprivsek / Zorga (Jugosl.) 15:5, 15:4, **2. Runde:** Braun / Maywald — van Ginneken / Ridder (Holl.) 15:8, 15:1, Bochow / Kucki — S. Johnsson / Perneklo 15:0, 15:0 o. K.

VF: Braun / Maywald — Fröman / Kihlström (Schweden) 15:4, 15:0, Bochow / Kucki — McCoig / Gow 10:15, 15:4, 15:12, **HF:** Braun / Maywald — Kops / Hansen (Dän.) 15:13, 15:8, Stuart / Talbot (Engl.) — Bochow / Kucki 15:0, 15:0 o. K., **Fin.:** Braun / Maywald — Stuart / Talbot 15:11, 18:15.

DD: 1. Runde: Steden / Ziebold — Brimble / Fisher 15:2, 15:7, **2. Runde:** van Beusekom / Luesken (Holl.) — Steden / Ziebold 10:15, 15:0, 15:8, Beck / Rickard (Engl.) — Richer / Thiere (DDR) 18:14, 15:4, Kucki / Wackerow — Ridder / ter Metz (Holl.) 15:0, 15:0 o. K., **VF:** Beck / Rickard — Kucki / Wackerow 15:11, 15:3, **HF:** Gilks / Hashman (Engl.) — Flindt / Kaagaard (Dän.) 15:5, 15:10, Beck / Rickard — Jørgensen / Köppen (Dän.)

15:9, 15:7, **Fin.:** Gilks / Hashman — Beck / Rickard 15:11, 15:7. **M: 2. Runde:** Kops / Kaagaard (Dän.) — Kucki / Ziebold 15:11, 8:15, 15:8, Maywald Steden — Berden / Amf Jugosl.) 15:3, 15:13, Bochow / Wackerow — Fisher / Fisher 15:3, 15:7, Braun/Kucki — Delfs / Köppen (Dän.) 17:16, 15:8, **3. Runde:** Maywald / Steden Wortel / van Beusekom (Holl.) 15:7, 15:13, Bochow / Wackerow — K. Johnsson / Börjesson (Schweden)

15:7, 15:3, Braun / Kucki — McCloy / Odell (Schottl.) 15:5, 15:3, **VF:** Maywald / Steden — Stevens / Beck (Engl.) 15:6, 15:13, Bochow / Wackerow — Eddy / Rickard (Engl.) 15:8, 11:15, 15:4, Perneklo / Twedberg (Schweden) — Braun / Kucki 12:15, 15:10, 15:12, **HF:** Talbot Gilks (Engl.) — Maywald / Steden 15:1, 15:9, Bochow / Wackerow — Perneklo / Twedberg 15:11, 15:8, **Fin.:** Talbot / Gilks — Bochow / Wackerow 15:6, 15:4.

Westdeutsche Juniorenmeisterschaften in Aldenhoven

Drei Titel für Michael Schnaase

56 Herren hatten in der Disziplin Herren-Einzel gemeldet, darunter waren Schnaase (Union Lüdinghausen) und Tupey (VfL Bochum) die gesetzten, die auch am 2. Turniertag das Endspiel bestritten. Im Halbfinale hatte Schnaase den Beueler Zwiebler in drei Sätzen mit 9:15, 15:8, 15:8 ausgeschaltet, Tupey den Merscheider Gorhold mit 15:7, 15:10, der schon im Viertelfinale mit Wolber (18:13, 15:4) einige Mühe gehabt hatte.

M. Schnaase rechtfertigte in jeder Phase des 1. Satzes seine Favoritenrolle (15:8), mußte im 2. Satz jedoch erheblich stärker aufspielen, als Tupey noch einmal alles auf eine Karte setzte. In der Verlängerung mit 18:15 fielen schließlich Sieg und Titel an Michael Schnaase.

27 Doppel kämpften bei den Herren um den Meistertitel, dessen Finale die gesetzten Tupey/Gorhold und Schnaase/Rempt bestritten. Ein packendes Halbfinalspiel hatten die zahlreichen Zuschauer zwischen Tupey/Gorhold und Rössler/Sonnenberg gesehen. In dieser Marathonpartie, die von der ersten Minute an offen war, hatten Tupey/Gorhold die besseren Nerven und siegten mit 17:18, 17:14, 18:17. Jedoch scheiterten sie im Finale an den hervorragend eingestellten Schaase/Rempt mit 18:14, 15:2, wobei Rempt die schärfsten Schmetterbälle von Gorhold häufig geschickt zu re-turnieren mußte.

Das Damen-Einzel sah nicht wie erwartet Eva Kranz und Helga Maywald im Finale, sondern vielmehr Kranz —

Angelika Meier, die die Beuelerin Maywald mit 11:3, 11:8 im Halbfinale ausgeschaltet hatte. A. Meier (VfL Bochum), die Außenseiterin, lieferte jedoch besonders im 2. Satz eine gute Partie, mußte aber mit 4:11, 7:11 den Sieg an Eva Kranz überlassen.

Auch das Damen-Doppel sah nicht die erwarteten Finalisten. Christa Wahl/Angelika Meier (Pol. Linnich/VfL Bochum) waren durch eine Dreisatzniederlage mit 15:11, 15:17, 9:15 durch Hegemann/Schulta am Einzug ins Endspiel gehindert worden. Kranz/Maywald, die Endspielgegner, spielten aber von vornherein auf Sieg und wurden mit 15:6, 15:8 ihrer Favoritenrolle gerecht, wobei auch Helga Maywald für ihr großes Pech im Mixed und Damen-Einzel entschärft wurde.

Bezirkstag 1972 im Bezirk Süd I am 17. 3. 1972 in Solingen

Der Bezirkstag Süd I 1972 hat nachstehenden Bezirksausschuß gewählt:

Bezirkswart:

Rolf Schneider, 565 Solingen 11,
Emscherstraße 10,
Telefon 0 21 22 / 7 18 35

Bezirksjugewart:

Klaus Thiel, 562 Velbert,
Von-Humboldt-Straße 6,
Telefon 0 21 24 / 5 62 78

Kreiswart Süd I a:

Hans Reinhart Lambertz,
5605 Hochdahl,
Willbecker Straße 57,
Telefon 0 21 04 / 3 93 03

Kreiswart Süd I b:

Dietmar Adams, 565 Solingen 1,
Hermelinstraße 85,
Telefon 0 21 22 / 2 51 63

Als **spielleitende Stellen für die 2. Kreisklassen im Kreis Süd I b** stellten sich zur Verfügung:

1. Ulrich Henkels, 5671 Witzhelden,
Neuenhof 8, Telefon 0 21 74 / 37 53
(Staffel 1. und 2.)
2. Roland Breidenbach,
4005 Meerbusch 1,
In der Meer 20,
Telefon 0 21 05 / 38 19
(Staffel 3.)

Seinen dritten Titel steuerte Michael Schnaase im Mixed mit seiner Partnerin Marie-Luise Schulta an, nachdem sie überraschend die an Nr. 1 gesetzten Wodey/Maywald aus dem Rennen geworfen hatten. Ihre Gegner, Zwiebler/Kranz, waren bis in die letzte Phase des Spiels hinein gleichwertig, so daß es nie zu einer Führung von mehr als 3 Punkten kam. Das zeitlich gesehen längste Spiel endete mit 15:11, 15:12 für Schnaase/Schulta.

Im ganzen gesehen zeigten die beiden Turniertage in Aldenhoven ein gutes spielerisches Niveau, das durch einige Einzelleistungen deutlich unterstrichen wurde. Für unseren Badminton-sport war es eine gute Werbung, was durch das große Interesse der Zuschauer bestätigt wurde.

BADMINTON-KATALOG mit 20 Turnierschlägern,

anfordern von

SPORTVERSAND QUABACH 505 Porz b. Köln, Postf. 451

Von den Vereinen

5. Mülheimer Jugendturnier Ranglistenturnier NRW

27 Vereine sorgten mit insgesamt 191 Teilnehmern für ein Rekord-Meldeergebnis. Da auch in diesem Jahr das Mülheimer Jugendturnier als Ranglistenturnier von NRW ausgeschrieben war, startete alles, was Rang und Namen hatte.

Trotz reibungsloser Organisation, wobei der Ausrichter der tatkräftigen Mitarbeit des Jugendausschusses vom BLV NRW an dieser Stelle nochmals dankt, wurden 12 Stunden um Sieg und Punkte gekämpft. Den Mannschaftspokal gewann wieder einmal der SC Union Lüdinghausen.

Jugend: Jungen

Endspiel Mickels (RW Wesel) — Voigt (SG Osterfeld) 15:7, 15:2.

3. Budczinski (BC Kellen)
4. Frank (TV Verberg)
5. Blinne (TV Blomberg)
6. Breuer (Merscheider TV)
7. Happ (TSV Hillentrup)
8. Loyen (BC Tönisvorst)

Jugend: Mädchen

Endspiel Reiners (BC Tönisvorst) — Pauels (BC Kellen) 11:8, 3:11, 11:6.

3. Buchmann (TV Emsdetten)
4. Saddeler (Merscheider TV)
5. Brockmann (TV Emsdetten)
6. Fortuin (BC Kellen)
7. Kindl (DSC Wanne-Eickel)
8. Winkelmann (TV Detmold)

Schüler: Jungen

Endspiel Kesselmann (SC Lüdinghausen) — Müller (RW Wesel) 8:11, 11:8, 11:4.

3. Rosenbaum (Tg. Mülheim/Rh.)
4. Tepass (RW Wesel)
5. Facklam (BC Tönisvorst)
6. Schlappa (SCU Lüdinghausen)
7. Walter (SC Lüdinghausen)
8. Lange (BVH Dorsten)

Schüler: Mädchen

Endspiel Krickhaus (OSC Düsseldorf) — Schrick (BC Leverkusen) 11:7, 9:11, 11:5.

3. Walter (SC Lüdinghausen)
4. Schneider (BC Tönisvorst)
5. Glückel (SC Lüdinghausen)
6. Düster (BC Leverkusen)
7. Volech (SCU Lüdinghausen)
8. Wipperfürth (Krefelder BC)

Mannschaftswertung:

- | | |
|--------------------------|-------|
| 1. SC Union Lüdinghausen | 44 P. |
| 2. Rot-Weiß Wesel | 33 P. |
| 3. BC Tönisvorst | 28 P. |
| 4. BC Kellen | 25 P. |
| 5. 1. BV Mülheim/Ruhr | 19 P. |
- Schäfers

Ausschreibung

1. Plettenberger Badmintonturnier (Einladungsturnier) (Kurzfassung)

1. **Ausrichter:** Plettenberger Badmintonverein.
2. **Austragungsort:** Sporthalle Plettenberg-Bödinghausen.
3. **Termin:** Samstag, den 27. Mai 1972, 14.00 Uhr.
4. **Disziplinen:** Senioren: DE, HE, HD, Mixed.
Es darf nur in 2 Disziplinen gemeldet und gestartet werden.
5. **Meldung:** Die Meldung ist zu richten an:
Siegfried Wölkerling,
597 Plettenberg, Oesterweg 1a.
6. **Meldeschluss:** 10. Mai 1972.
7. **Auslosung:** Die öffentliche Auslosung findet am 19. Mai, 20.00 Uhr, in der Gaststätte Schumacher, Plettenberg, Herscheider Straße, statt.
8. **Meldegebühr:** Die Meldegebühr beträgt: Einzel: DM 3,—, Doppel: DM 4,—. Die Gebühr ist bei Meldung fällig und auf das Konto Nr. 1680826 der Sparkasse Plettenberg zu überweisen.
9. **Bälle:** Carlton International grün. Die Bälle stellt der Ausrichter.
10. **Allgemeines:** Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur SpO.
Der Gesamtwortlaut der Ausschreibung wird in der Austragungsstätte ausgehängt.



Jahreshauptversammlung des TV Emsdetten

Auf der Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung des TV Emsdetten stand die Wahl eines neuen Spielausschusses im Mittelpunkt.

Die anwesenden Abteilungsmitglieder wählten mit großer Mehrheit folgende Personen in den Spielausschuss: Abteilungsleiter: Herrmann Espelkott, Kassierer: Helmut Altmann, Vertreter der Senioren: Dieter Eichner, Vertreter der Jugendlichen und Schüler: Lothar Slon. Außerdem wurde Alphons Hückebrink zum Pressewart gewählt. Dem scheidenden Abteilungsleiter Fritz Schemann galt der Dank seines Nachfolgers, der dessen bisherige dreijährigen Bemühungen um die Abteilung gebührend hervorhob.

A. Hückebrink

Ausschreibung

zum 2. Badminton-Turnier um den Wanderpreis des OSC 04 Rheinhausen e.V. (Kurzfassung)

1. **Ausrichter:** OSC 04 Rheinhausen e.V., Badminton-Abteilung.
2. **Termin:** Samstag, 3. Juni 1972, ab 14.30 Uhr, Sonntag, 4. Juni 1972, ab 9.00 Uhr.
3. **Austragungsort:** Rheinhausen, Turnhalle der Gem.-Hauptschule Friedrich-Ebert-Straße (4 Felder).
4. **Startberechtigung:** Startberechtigt sind alle Spieler des Landesverbandes NRW, die in der Saison 1971/1972 Stammspieler in einer Bezirksliga-, Bezirksklassen- oder Kreisklassenmannschaft waren bzw. in der Saison 1972/1973 in einer dieser Klassen spielen.
5. **Disziplinen:** Gespielt wird in den Disziplinen Herren- und Dameneinzel, Herren- und Damendoppel sowie Mixed.
Die HE werden Samstag, 3. Juni 1972 ab 14.30 Uhr, die HD ab 17.00 Uhr durchgeführt.
Die DE, DD und M werden Sonntag, 4. Juni 1972, ab 9.00 Uhr, ausgetragen.
Alle Endspiele finden am Sonntag, 4. Juni 1972, statt. — Es kann nur in 2 Disziplinen gemeldet und gestartet werden. Die Auslosung ist in der Turnhalle der Gem.-Hauptschule Friedrich-Ebert-Straße zu ersehen.
6. **Meldeschluss:** Mittwoch, den 24. Mai 1972 (Poststempel). Die Meldungen sind schriftlich zu richten an:
Herrn Rolf Mohrmann,
414 Rheinhausen,
In den Bänden 50
(Telefon Rheinhausen 63 69).
7. **Austragungsmodus:** Gespielt wird nach dem einfachen K.-o.-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln mit den Bällen RSL-Tourney, Aristo oder gleichwertigen Turnierbällen. Bälle hält der Ausrichter, soweit sie beschafft werden können, bereit. Es können auch Bälle selbst mitgebracht werden. Die Ballkosten trägt der jeweilige Verlierer des Spieles. Für die Endspiele stellt der Ausrichter die Bälle. Sollten keine Federbälle vorhanden sein bzw. beschafft werden können, wird mit den Bällen Carlton Tournament gespielt.
8. **Meldegebühr:** Einzelspiele DM 4,—, Doppelspiele DM 6,—. Die Gebühren sind mit der Meldung fällig und zu überweisen an OSC Rheinhausen, Badminton-Abteilung, auf das Konto Nr. 551/0813

bei der Deutschen Bank in Rheinhausen, mit dem Vermerk „OSC Turnier am 3./4. Juni 1972“. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückzahlung.

- Auslosung:** Die öffentliche Auslosung findet am Dienstag, dem 30. Mai 1972, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Kegelzentrum“, 414 Rheinhausen, Friedrich-Ebert-Str. 26, statt.
- Allgemeines:** Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur SpO. Der Gesamtwortlaut der Ausschreibung wird in der Austragungsstätte ausgehängt.



Hinweis!

Am 3./4. Juni 1972 richtet die Turngemeinde 1846 Worms ihr 1. Internationales Altersklassenturnier aus, mit Zusagen aus der Schweiz, den Niederlanden und Dänemark. Ausschreibung siehe Badminton-Sport 4/72.



Ausschreibung 2. Bad Oeynhausener Jugendturnier (Kurzfassung)

- Ausrichter:** BVO Bad Oeynhausener.
- Austragungsort:** Bad Oeynhausener, Turnhalle der höheren Schulen (Grüner Weg).
- Austragungszeit:** 4. Juni 1972, ab 9.30 Uhr.
- Disziplinen:** JE, ME, JD, MD, Mix.
- Meldeberechtigt:** Alle Jugendlichen, deren Verein dem BLV NRW angehört. Sie dürfen am 1. 9. 1971 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und müssen im Besitz eines gültigen Spieler- und Sportgesundheitspasses sein.
- Modus:** Einfaches K.-o.-System unter Beachtung der amtlichen Turnierregeln.
- Meldeschluss:** 18. Mai 1972. Es werden hundert Meldungen angenommen. Sollten mehr Meldungen eingehen, so wird der Meldeschluß auf den Tag der 100sten Meldung vorverlegt. Im Falle einer Absage erhalten die Vereine rechtzeitig Nachricht.
- Meldung an:** Jugendwart des BVO Peter Brülls
4976 Werste
Turner Weg 8
- Meldegebühr und Bälle:** Einzel: DM 3,—, Doppel und Mix: DM 5,—. Die Gebühren sind mit der Meldung fällig. Sie ist zu überweisen an:
Sparkasse Bad Oeynhausener
Konto-Nr. 610550
BVO-Badminton,
W. Feierabend
Kennwort: „Jugendturnier“. Bei Nichtberücksichtigung der Meldung (s. Ziffer 7) wird das Geld sofort zurückgesandt. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.
Der Ausrichter stellt Carlton-International blau Bälle kostenlos zur Verfügung.

- Auslosung:** Am 31. Mai 1972 in der Gaststätte „Hüttenklause“ (Marco Polo), Bad Oeynhausener, Mindener Straße. Der Gesamtwortlaut der Ausschreibung wird in der Austragungsstätte ausgehängt.



Gegner gesucht!

Der TV Jahn Minden (1. Kreisklasse) möchte gerne Freundschaftsspiele gegen andere Badmintonvereine bestreiten. Interessenten wenden sich bitte an
Reinhard Kollmeyer,
4951 Dützen,
Lübbecker Straße 100.



Ausschreibung 6. Bergisches Badminton-Turnier 1972 (Kurzfassung)

- Ausrichter:** TV Remscheid und GWR Büderich.
- Termin:** Samstag, 10. Juni 1972, ab 15.00 Uhr, Sonntag, 11. Juni 1972, ab 10.00 Uhr.
- Austragungsort:** RTV Halle, Remscheid, Theodor-Körner-Straße 6 (4 Spielfelder).
- Disziplinen:** HE, DE, HD, DD, Mixed. Es darf höchstens in zwei Disziplinen gemeldet und gestartet werden.
- Austragungsmodus:** Einfaches K.-o.-System unter Beachtung der amtlichen Turnierregeln.
- Teilnahmeberechtigung:** Alle Senioren, die Spielberechtigung für einen dem BLV NRW angeschlossenen Verein haben, dessen 1. Mannschaft in der dem Turnier vorausgegangenen Meisterschaft einer Kreisklasse gespielt hat, bzw. dessen 1. Mannschaft in einer Bezirksklasse gespielt hat, aufgrund der Abschlusstabellen aber in der kommenden Saison in einer Kreisklasse spielen wird.
- Meldeschluss:** 2. Juni 1972 (Poststempel). Die Meldungen sind zu richten an:
Monika Mellewigt,
5630 Remscheid,
Kremenholter Straße 53.
Gleichzeitig Anschrift für Quartierwünsche.
- Meldegebühr:** Einzel DM 3,—, Doppel DM 5,— pro Doppel. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen an Monika Mellewigt auf das Konto der Stadtsparkasse Remscheid, Konto Nr. 501890 mit dem Vermerk: „6. Bergisches Turnier“.
- Öffentliche Auslosung:** Mittwoch, den 7. Juni 1972, um 20.00 Uhr, in der RTV-Gaststätte, Remscheid, Theodor-Körner-Straße 6.
- Sonstiges:** Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur SpO. Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 der SpO vor. Der Gesamtwortlaut der Ausschreibung wird in der Austragungsstätte ausgehängt.

Ausschreibung

2. bundesoffenes Bayer-Wanderpokalturnier

- Ausrichter:** FC Bayer 05 Uerdinger, Badmintonabteilung.
- Austragungsort:** Turnhalle Fabritianum, Krefeld-Uerdinger (5 Felder).
- Termin:** Samstag, den 27. 5. 1972, ab 14.00 Uhr, HE und HD, Sonntag, den 28. 5. 1972, ab 9.00 Uhr, DE, DD und M.
- Teilnahmeberechtigung:** Alle Seniorenspieler des DBV, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und am Ende der Saison 1971/72 für eine der drei untersten Spielklassen des jeweiligen Landesverbandes startberechtigt waren.
- Disziplinen:** HE, DE, HD, DD, M. Die Teilnehmer können nur in zwei Disziplinen melden und starten.
- Meldeschluss:** Samstag, den 13. 5. 1972 (Poststempel). Die Meldungen sind zu richten an Herrn Alfred Swyen, 415 Krefeld 11, Max-Planck-Straße 2, Tel. 4 23 99.
- Meldegebühr:** Einzel DM 3,50, Doppel DM 6,—. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen an die Stadtsparkasse Krefeld, Zweigstelle Uerdinger, Konto 620120, Vermerk Bayer Wanderpokalturnier. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückzahlung.
- Auslosung:** Die öffentliche Auslosung findet am Donnerstag, den 18. 5. 1972, in der Gaststätte Zur Krone, Krefeld-Uerdinger, Am Rheintor, statt. Zeit: 19.30 Uhr.
- Austragungsmodus:** Einfaches K.-o.-System, Änderungen vorbehalten.
- Bälle:** RSL-Tourney, Aristo, Aeroplane oder gleichwertige Turnierbälle. Die Teilnehmer haben die Bälle bis zum Endspiel selbst zu stellen. Der Ausrichter hält Bälle, soweit sie beschafft werden können, zum Verkauf bereit.
- Preise:** Die Sieger der Disziplinen erhalten einen Wanderpokal, der alljährlich zu verteidigen ist und nach dreimaligem Gewinn in seinen Besitz übergeht. Für Platz 1 bis 3 werden Urkunden ausgegeben. Der/Die Sieger erhalten einen Ehrenpreis.
- Turnierbestimmung:** Alle Teilnehmer müssen während des Turniers spielbereit sein. Die Turnierleitung hat die Möglichkeit ein Spiel als verloren zu werten, wenn der Aufgerufene nicht innerhalb 5 Min. spielbereit ist. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Schiedsrichter- oder Linienrichteramt auszuüben.
- Turnierausschub:** Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.
- Oberschiedsrichter:** Wird von der Turnierleitung bekanntgegeben.
- Allgemeines:** Der Ausrichter behält sich vor, bei Veranlassung einzelne Punkte der Ausschreibung gemäß § 10 SpO des BLV NRW zu ändern. Im übrigen wird auf die Anlage 4 zur SpO des BLV NRW verwiesen.

Amtliche Nachrichten

Jugend und Schüler

Rangliste Saison 1971/72

Jungen-Einzel

1	Budczinski, Michael, BC Kellen	7
	Mickels, Klaus, RW Wesel	7
3	Frank, Karl-Heinz, TV Verberg	8
4	Voigt, Klaus-Peter, SG Osterfeld	12
5	Happ, Axel, TV Blomberg	14
6	Blinne, Rolf, TV Blomberg	15
	Scharpenberg, K.-H., RW Wesel	15
8	Koch, Klaus-Dieter, RW Wesel	18
9	Breuer, Klaus, TV Merscheid	19
	Koch, Willi, FC Langenfeld	19
11	Slon, Lothar, TV Emsdetten	20
	Stolp, Peter, SG Osterfeld	20
	Vorbusch, Roland, BC Dortmund	20
14	Claassen, Johann, BC Kellen	21
	Gilgenast, Ulrich, TV Emsdetten	21
16	Friedrich, Rüdiger, DJK Beuel	22
	Loyen, Fr.-J., BC Tönisvorst	22
	Pelepenko, Peter, TV Gerthe	22

Mädchen-Einzel

1	Reiners, Ingrid, BC Tönisvorst	4
2	Pauels, Dagmar, BC Kellen	7
3	Saddeler, Regina, TV Merscheid	10
4	Buchmann, Chr., TV Emsdetten	13
5	Kindl, Ulrike, DSC Wanne-Eickel	14
6	Fortuin, Brigitte, BC Kellen	15
7	Brockmann, A., TV Emsdetten	16
8	Feldmann, H., TV Emsdetten	17
9	Laumann, M., TV Emsdetten	19
10	Lienig, Doris, BC Leverkusen	20
11	Heinzel, Marion, TV Gerthe	21
	Heumann, A., TV Merscheid	21
	Veltges, Brigitte, BC Kellen	21
14	Budczinski, Barbara, BC Kellen	22
	Winkelmann, TV Detmold	22
	Wycisk, Susanne, RW Borbeck	22
	Schulte, Monika, TUS Velmede	22
	Simmes, Marion, SG Osterfeld	22
	Noethgen, M., BC Dormagen	22
	Juds, Brigitte, RW Wesel	22

Schüler-Einzel

1	Heyer, Rolf, TB Rheinhausen	2
2	Kesselmann, Th., SCU Lüd'haus.	3
3	Müller, Werner, RW Wesel	4
4	Tepass, Otto, RW Wesel	6
5	Rosenbaum, Ulf, TG Mülheim	7
6	Friedrich, TUS Aldenhoven	8
	Igel, Chr., SCU Lüdinghausen	8
	Schiller, BC Euskirchen	8
9	Gladbach, BC Dormagen	9
	Walter, R., SCU Lüdinghausen	9

Schülerinnen-Einzel

1	Schrick, Elke, BC Leverkusen	2
2	Krickhaus, H., OSC Düsseldorf	3
3	Düster, Gabi, BC Leverkusen	6
	Meller, BC Dormagen	6
	Walter, A., SCU Lüdinghausen	6
6	Schneider, Karin, BC Tönisvorst	7
7	Coenen-Stass, Pol. Linnich	8
	Wipperfürth, Beate, BC Krefeld	8
9	Fusten, Vera, BC Tönisvorst	9
	Kreutzer, D., FC Langenfeld	9
	Peschges, BC Euskirchen	9

Neuaufnahme:

Mit Wirkung vom 1. 5. 1972 wurde neu in den Verband aufgenommen:
216 TuS Alstaden e.V. Herr
42 Oberhausen Udo Schiele
Düppelstr. 49
217 TUS Ende Herrn K.-M. Becker
5804 Herdecke Appelsiepen 113

★

Namensänderung:

Gemäß Beschluß der Mitgliederversammlung wurde der 89 PSV VfB e. V. Gütersloh in 89 VfB Gütersloh e. V. umbenannt.

★

Berichtigung

Die Telefon-Nr. des Bezirksjugendwartes Süd II, Herrn Hans-Christian Mahlberg, lautet richtig 0 22 73 / 18 93.

Wechsel der Startberechtigung:

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Hebgen, Alfred-J.	1. CfB Köln	TV Jahn Wahn	30. 3. 72
Liphöfer, Peter	BTLV Rhld. Essen	TV Jahn Wahn	30. 3. 72
Thiel, Karin	BC SW Köln	BSC Törnich	30. 3. 72
Oldenburg, Elisabeth	Sportf. Hamborn	MTV Dinslaken	30. 3. 72
Pokladeck, Christiane	Gymn.-Schule Wesel	BC 71 Wesel	1. 4. 72
Düwelhenke, Kurt	TV Blomberg	Bielefelder TG	1. 4. 72
Wolf, Peter	BSC Hilden	TV Osterath	1. 4. 72
Rabe, Lithar	TuS Grundschöttel	1. SG Osterfeld	20. 4. 72
Lapp, Manfred	Sportf. Hamborn	MTV Dinslaken	1. 5. 72
Gatzemeyer, Gerhard	Sportf. Hamborn	MTV Dinslaken	1. 5. 72
Bielinski, Josef	Sportf. Hamborn	MTV Dinslaken	1. 5. 72
Scherphausen, Detlef	Sportf. Hamborn	MTV Dinslaken	1. 5. 72
Athleth, Annette	Sportf. Hamborn	MTV Dinslaken	1. 5. 72

DURONYL

eine der besten Kunstsaiten die wir kennen

fertig bespannt auf jeden Schläger - DM 16,50

besonders geeignet für Carlton-Rahmen, da diese Saite sich auf Stahlrahmen besonders hart spannen läßt.

Neunzig Prozent der von mir gelieferten Schläger mit Kunststoffbesaitung waren mit

DURONYL

bespannt, das spricht für sich!

Wolfgang Wonsyld

42 Oberhausen, Stöckmannstr. 84, Tel. 22932 von 8-21 Uhr, auch sonntags

Anschriftenänderungen:

- 19 BSC Solingen Herr H. W. Maus
5650 Soling.-Höh. Berger Str. 75
- 50 Eintr. Bielefeld Herr Tiemann
e. V. Falkstr. 13
4801 Joellenbeck
- 94 1. FC Bocholt e.V. Herr Willing
4290 Bocholt Krectinger
Straße 56
- 103 TuS Marl Hüls e.V. Herr Adam
437 Marl Im Silber-
kamp 10
- 140 Radevormwalder Herr J. Mesen-
TV e. V. höller
563 Remscheid Goethestr. 5
- 150 BTLV Essen Herr Klotzsche
43 Essen Eilpeweg 35
- 158 BT Bünde FrI. Hermine
498 Bünde 1 Strakeljahn
Gaskamp 597
- 169 TV Ems- Herr H. Espel-
detten e.V. kott
4407 Emsdetten
- 171 TV Jahn Wahn e.V. Höftstr. 41
505 Porz-Wahn Herr Brunswig
Im Roggenfeld 6

★

Klasseneinteilung für Saison 1972/73

(Senioren)

Die nachstehende neue Klasseneinteilung ist erstellt worden ohne Berücksichtigung der Bundesliga-Aufstiegsrunde und der evtl. Qualifikationsspiele in unserem Landesverband (zur Oberliga und Landesliga). Falls der VfL Bochum in die Bundesliga aufsteigt, kommt automatisch VfL Bochum II in die Oberliga. Union Lüdinghausen muß dann in die Qualifikation.

Die neue Klasseneinteilung hat sich aufgrund der Abschlußtabellen unter Berücksichtigung von Auf- und Abstieg ergeben. In der Saison 1971/72 zurückgezogene oder ausgeschiedene Mannschaften der 1. und 2. Kreisklasse sind hierin nicht aufgeführt und müssen daher evtl. neu gemeldet werden. Zur Zeit noch schwebende Verfahren bei den Rechtsinstanzen wurden nach dem derzeitigen Stand berücksichtigt. Vereine, die eine oder mehrere Mannschaften aus dieser neuen Klassen-

einteilung zurückziehen wollen, und Vereine, die neue Mannschaften hinzumelden wollen, haben dieses in jedem Falle dem Verbandssportwart Herbert Manthey, 433 Mülheim/Ruhr, Schloßstraße 17, bis spätestens 31. Mai 1972 (Poststempel) schriftlich mitzuteilen.

Es wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß die Vereine für die nachstehend aufgeführten Mannschaften die entsprechenden Mannschaftsgebühren zu entrichten haben, falls seitens der Vereine keine Veränderungsmeldung fristgerecht erfolgt.

Außerdem wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß wie schon im Vorjahr nach dem 31. Mai 1972 keine Nachmeldungen mehr angenommen werden. Die Vereine werden gebeten, dies bei ihren Überlegungen für die kommende Saison entsprechend zu berücksichtigen.

Oberliga

VfL Bochum
TV Merscheid
Bayer Uerdingen
OSC Werden
1. DBC Bonn
1. FBC Marl
SC Union Lüdinghausen
STC Solingen

Landesliga

1. BSC Bottrop I
SV 04 Siegburg I
VfL Bochum II
BSV Gelsenkirchen I
1. Hagener BC I
Gymnastikschule Wesel I
BV Bad Oeynhausen I
BC Kellen I
DJK Stolberg I
Tus Velmede-Bestwig I
1. BC Beuel II
BC Düsseldorf I
WMTV Solingen I
1. CfB Köln I
1. BC Monheim I
FC Langenfeld I

Bezirksliga

S/W Düsseldorf I
1. BV Mülheim II
Bayer Uerdingen II
R/W Borbeck I
TV Verberg I
PSV Buer I
OSC Rheinhausen I
Alemannia Aachen I
Pol. Tus Linnich I
Tus Oberpleis I
TV Wesseling I

DJK Bonn I
1. BC Düren I
1. CFB Köln II
BC Beckum I
Eintracht Bielefeld I
TV Blomberg I
FSV Dortmund I
Westf. Herne 04 I
Dormagener BG I
BSC Solingen I
TV Soest I
BC Westf. Espelkamp I
1. DBC Bonn II
DJK Don Bosco Beuel I
OSC Düsseldorf I
1. BC Leverkusen I
TV Witzhelden I
R/W Wuppertal I
STC Solingen II
OSC Rheinhausen II
1. BSC Bottrop II

Bezirksklasse

1. SG Osterfeld I
DSC Wanne-Eickel I
1. BC Beuel III
BAT Berg. Gladbach I
DJK Stolberg II
S/W Köln I
Euskirchener BC I
DJK Friesdorf II
DJK Bonn II
DJK Friesdorf I
Allianz SV Köln I
SV 04 Siegburg II
TV Ruppichterath I
Tus Oberpleis II
Alemannia Aachen II
DJK Saxonia Dortmund I
Tg Ahlen I
TV Ohligs I
S/W Düsseldorf II
Tgd. Neuss I
BSC Hilden I
BC Düsseldorf II
Tus Hattingen I
Merscheider TV II
Tgd. Lennep I
Tus Grundschoßtel I
WMTV Solingen II
SC Münster 08 II
TV Stoppenberg I
TV Osterath I
BV Velbert I
1. BC Dortmund I
TV Gerthe I
BC Lünen I
Westfalia Herne II
1. BC Dortmund II
Tus Kachtenhausen I
TV Detmold I
PSV Gütersloh I
BV Bad Oeynhausen II
TV Blomberg II
Kölner FC I
BC Burg I
BC Tönisvorst I
BC Beckum II
Tg Bielefeld I
1. BC Hagen II
DJK Solingen I
R/W Oberhausen I
TSV Viktoria Mülheim I
OSC Werden II
Gymnastikschule Wesel II
SV Siemens Mülheim I
SC Münster 08 I
BVH Dorsten I
1. FBC Marl I
1. BC Bocholt I

BSV Gelsenkirchen II
1. Essener BC I
DJK Saxonia Dortmund II
VfL Bochum III
1. BC Beuel IV
RTG Weidenau I

1. Kreisklasse

Euskirchener BC II
TV Wesseling II
DJK Beuel II
Kölner FC II
Pol. Tus Linnich II
EBC Jülich I
BRC Eschweiler I
BC Düren II
Euskirchener BC III
Euskirchener BC IV
1. BC Monheim II
OSC Düsseldorf II
TV Radevormwald I
Cronenberger SC I
1. FBC Marl III
SV Vorwärts Gronau I
TSV Marl-Hüls I
TV Emsdetten I
ASC Schöppingen I
Tb Osterfeld I
VfB Gelsenkirchen I
PSV Bottrop I
1. SG Osterfeld II
PSV Buer II
Dormagener BG II
S/W Düsseldorf III
Tgd. Neuss II
PSV Velbert I
BSC Hilden III
BC Düsseldorf IV
BSC Hilden II
BC Düsseldorf III
TV Büderich I
OSC Düsseldorf III
TV Osterath II
Dormagener BG III
TSG Kaarst I
TV Witzhelden II
DSC Wanne-Eickel II
FSV Dortmund II
BC Löhne I
Tus Volmerdingsen I
PSV Essen I
TSV Viktoria Mülheim II
TV Verberg II
R/W Wesel II
BVH Dorsten II
SC Münster 08 III
OSC Rheinhausen III
MTV Dinslaken I
Krefelder BC I
DSC Kaiserberg I
Sportfreunde Hamborn 07 I
R/W Wesel I
BC Kellen II
Tg Bielefeld II
Eintracht Bielefeld II
TV Wiedenbrück I
CVJM Gütersloh I
Sportfreunde Sennestadt I
Tg Ahlen II
Tus Hillentrup I
Bünder TV Westf. I
Tus Kachtenhausen II
TV Detmold II
BC Löhne II
TV Jahn Minden I
BSC Lüdenscheid I
Post-SV Wuppertal I
BV Plettenberg I
1. BC Hiddinghausen I
BC Burg II
FC Langenfeld II
SV Bergfried Leverkusen I
BSG K & A Solingen I

STC Solingen III
BSC Solingen II
Eintracht Bielefeld III
1. BSC Bottrop III
Bayer Uerdingen III
Union Lüdinghausen II
Etus Rheine I
R/W Wuppertal II
PSV Remscheid I
Blau/Gelb Essen I
1. BV Mülheim III
R/W Oberhausen II
R/W Borbeck II
1. Essener BC II
BC Herringen I
TV Soest II
Tus Velmede-Bestwig II
BC Bergkamen I
Sport-Union Annen II
Post-SuS Hamm I
TV Gerthe II
BSV Dortmund I
TV Castrop I
DSC Wanne-Eickel III
BC Herringen II
Sport-Union Annen I
BC Lünen II
1. CfB Köln III
TV Godesberg I
1. DBC Bonn III
TV Jahn Wahn I
1. CfB Köln IV
BAT Berg. Gladbach III
SV 04 Siegburg III
Tus Oberpleis III
Siegburger TV I
BAT Berg. Gladbach II
RTG Weidenau II
1. DBC Bonn IV
TV Wesseling III
S/W Köln II

2. Kreisklasse

1. BC Bocholt II
SV Vorwärts Gronau II
PSV Buer III
VfB Gelsenkirchen II
OSC Düsseldorf IV
PSV Velbert II
Tgd. Neuss III
BV Velbert II
TSV Norf I
Tgd. Neuss IV
SF Neviges-Siepen I
TV Büderich II
1. BC Leverkusen III
Merscheider TV III
SV Bergfried Leverkusen II
WMTV Solingen III
DJK Solingen II
STC Solingen IV
R/W Borbeck III
Blau/Gelb Essen II
BTLV Rheinland Essen II
TV Stoppenberg II
1. Essener BC IV
OSC Werden III
R/W Oberhausen IV
R/W Borbeck V
1. Essener BC III
PSV Essen II
Krefelder BC III
BC Tönisvorst II
Bayer Uerdingen IV
KTSV Preußen Krefeld II
DJK Rheinwacht Kempen I
BC 71 Wesel I
Krefelder BC II
OSC Rheinhausen IV
SG Dülken I
SG Neukirchen-Vluyn I
BSV Gelsenkirchen III
PSV Bottrop II

1. BC Herten I
ASV Gladbeck II
TSV Marl-Hüls II
VfB Gelsenkirchen III
1. BC Herten II
Etus Rheine II
ASC Schöppingen II
TV Emsdetten II
TV Emsdetten III
Eintracht Duisburg I
R/W Oberhausen III
Tb Osterfeld II
R/W Borbeck IV
1. SG Osterfeld III
ASV Gladbeck I
LBN Duisburg I
Gymnastikschule Wesel III
DJK Adler Oberhausen I
Tb Rheinhausen I
BV Bad Oeynhausen III
1. BC Hagen III
TV Remscheid I
1. BC Monheim III
FC Langenfeld III
Eintracht Bielefeld IV
CVJM Gütersloh II
BC Beckum III
Tus Volmerdingsen II
TV Wiedenbrück II
Eintracht Bielefeld V
Tg Bielefeld III
BSC Lüdenscheid II
Tus Hattingen II
Tus Grundschöttel II
1. Hagener BC IV
Post-SV Wuppertal III
Cronenberger SC III
Pol.-SV Wuppertal I
Cronenberger SC II
1. BC Leverkusen II
Post-SV Wuppertal II
R/W Wuppertal III
TV Remscheid II
TTC Burscheid I
BTLV Rheinland Essen I
DSC Kaiserberg II
SV 04 Siegburg IV
TV Godesberg II
1. BC Beuel V
RTG Weidenau III
TV Ruppichteroth II
S/W Köln III
Kölner FC III
TV Eikamp I
Allianz SV Köln II
Tg Mülheim/Rhein I
TV Jahn Wahn II

3. Kreisklasse

OSC Werden IV
TSV Viktoria Mülheim III
TV Stoppenberg III
SC Lobberich I
TV Anrath I
TV Verberg III
Gymnastikschule Wesel IV
DJK Adler Oberhausen II
TSV Viktoria Mülheim IV

Meldung der Jugend- und Schülermannschaften für die Saison 1972/73

Die Vereine werden gebeten, für die Saison 1972/73 ihre verbindliche Meldung über die Anzahl der startenden Jugend- bzw. Schülermannschaften bis spätestens 31. Mai 1972 (Poststempel) an den Verbands-Jugendwart Karl-Heinz Kerst, 419 Kleve-Kellen, Jungferngraben 41, zu erstatten.

Manthey, Sportwart



Beim Sportfach-
und Fachversand-
handel erhältlich.
Bezugsquellen-
nachweis nur auf



Anfrage durch den Direktimporteur
H. H. Schmidt & Co.,
565 Solingen-Wald

Spezial-Badmintonschuh
„Tiger aus Japan“

Abschluß-Tabellen

Landesliga Nord

Spieltag: 26. 3. 1972

BV Oeynhausen I — SC Lüdinghausen I 4:4
Gymn.-Schule Wesel I — SW Düsseldorf I 5:3
1. BV Mülheim II — VfL Bochum II 1:7

VfL Bochum II	14	86:26	25:3
SC Lüdinghausen I	14	72:38	23:5
BSV Gelsenkirchen I	14	69:43	20:8
1. BC Hagen I	14	59:52	14:14
Gymn.-Schule Wesel I	14	52:55	12:16
BV Bad Oeynhausen I	14	41:71	8:20
SW Düsseldorf I	14	41:71	5:23
BV Mülheim II	14	22:86	5:23

Landesliga Süd

Spieltag: diverse

CfB Köln I — WMTV Solingen I 5:3
BC Beuel II — WMTV Solingen I 0:8 o. K.
BC Düsseldorf I — STC Solingen I 2:5
1. BC Monheim I — DJK Beuel I 6:2
1. CfB Köln I — DBC Bonn II 8:0
DJK Beuel I — 1. CfB Köln I 5:3
WMTV Solingen I — BC Düsseldorf I 2:6
STC Solingen I — 1. BC Beuel II 8:0
1. BC Monheim I — 1. DBC Bonn II 8:0 o. K.

STC Solingen I	14	86:25	28:0
1. BC Beuel II	14	67:45	21:7
BC Düsseldorf I	14	65:46	18:10
WMTV Solingen I	14	60:52	15:13
1. CfB Köln I	14	53:57	13:15
1. BC Monheim I	14	48:64	10:18
1. DBC Bonn II	14	30:82	4:24
DJK Beuel I	14	36:76	3:25

Bezirksliga Nord I

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

RW Borbeck I — Bayer Uerdingen II 8:0 o. K.
DSC Wanne I — OSC Rheinhausen I 7:1
PSV Buer I — SG Osterfeld I 5:3
OSC Rheinhausen I — Bayer Uerdingen II 4:4
RW Borbeck I — DSC Wanne I 6:2
BC Kellen I — PSV Buer I 4:4
SG Osterfeld I — TV Verberg I 3:5

BC Kellen I	14	84:28	25:3
Bayer 05 Uerdingen II	14	66:46	20:8
RW Borbeck I	14	64:48	17:11
TV Verberg I	14	49:63	15:13
PSV Buer I	14	52:60	13:15
OSC 04 Rheinhausen I	14	51:61	12:16
SG Osterfeld I	14	51:61	9:19
DSC Wanne-Eickel I	14	31:81	2:26

Bezirksliga Nord II

Spieltag: 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

Westf. Herne — FSV Dortmund 4:4
TuS Velmede/B. — TV Blomberg 3:5
BC Beckum — DJK Dortmund 4:4
Eintr. Bielefeld — Tg. Ahlen 7:1
FSV Dortmund — TuS Velmede/B. 5:3
DJK Dortmund — TV Blomberg 3:5
Tg. Ahlen — Westf. Herne 1:7

Eintr. Bielefeld — BC Beckum 4:4
TV Blomberg — FSV Dortmund 6:2
TuS Velmede/B. — DJK Dortmund 7:1
Westf. Herne — Eintr. Bielefeld 4:4
BC Beckum — Tg. Ahlen 7:1

TuS Velmede-Bestwig I	14	66:46	19:9
BC Beckum I	14	66:46	19:9
Eintr. Bielefeld I	14	65:47	18:10
TV Blomberg I	14	64:48	17:11
FSV Dortmund I	14	63:49	14:14
SC Westf. Herne I	14	49:63	12:16
DJK Dortmund I	14	50:62	11:17
Tg. Ahlen I	14	25:87	2:26

Bezirksliga Süd I

Spieltag: diverse

STC Solingen II — 1. BC Leverkusen I 3:5
TV Witzhelden I — BC Burg I 7:1
KFC BG I — FC Langenfeld I 3:5
OSC Düsseldorf I — RW Wuppertal I 4:4
OSC Düsseldorf I — TV Witzhelden I 6:2
1. BC Leverkusen I — KFC BG I 5:3
RW Wuppertal I — STC Solingen II 4:4
BC Burg I — FC Langenfeld I 1:7
FC Langenfeld I — 1. BC Leverkusen I 5:3
STC Solingen II — OSC Düsseldorf I 3:5
RW Wuppertal I — TV Witzhelden I 4:4
KFC BG I — BC Burg I 8:0 o. K.

FC Langenfeld I	14	88:24	27:1
OSC Düsseldorf I	14	68:43	20:8
1. BC Leverkusen I	14	71:41	19:9
TV Witzhelden I	14	55:56	16:12
RW Wuppertal I	14	45:66	11:17
STC Solingen II	14	45:67	9:19
FC Köln I	14	50:61	8:20
BC Burg I	14	24:88	2:24

Bezirksklasse Nord I a

Spieltag: 26. 3. 1972

OSC Rheinhausen II — RW Oberhausen I 7:1
TSV Vict. Mülheim I — 1. BSC Bottrop III 7:0
OSC Essen-Werden II — SV Siem. Mülh. I 6:1

OSC 04 Rheinhausen II	12	69:27	19:5
SC RW Oberhausen I	12	63:33	18:6
TSV Vict. Mülheim I	12	57:38	17:7
OSC Werden II	12	57:38	15:9
Gymnastische Schule Wesel II	12	37:59	7:17
SV Siemens Mülheim I	12	27:68	4:20
1. BSC Bottrop III	12	24:71	4:20

Bezirksklasse Nord I b

Spieltag: 26. 3. 1972 und Nachträge

SC Münster 08 I — 1. BSC Bottrop II 4:4
BSV Gelsenkirchen II — 1. BC Bocholt 3:5
Union Lüdingh. II — 1. BC Bocholt 8:0 o. K.
1. FBC Marl II — BVH Dorsten I 4:3
EtUS Rheine I — SC Münster 08 I 0:8
1. BSC Bottrop II — BSV Gelsenkirchen II 8:0

1. BSC Bottrop II	14	80:31	23:5
SC Münster 08 I	14	79:33	23:5
BVH Dorsten I	14	57:56	15:13
1. FBC Marl II	14	56:55	14:14
1. BC Bocholt I	14	51:51	14:14
BSV Gelsenkirchen II	14	47:55	9:19
SC Union Lüdinghausen II	14	43:69	7:21
Etus Rheine I	14	33:78	7:21

Bezirksklasse Nord II a

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

BC Lünen I — TV Soest I 2:6
TV Gerthe I — 1. BC Dortmund I 7:1
1. BC Dortmund II — FSV Dortmund II 8:0
Westf. Herne II — DSC Wanne-Eickel II 4:4
TV Soest I — TV Gerthe I 7:1
1. BC Dortmund I — BC Lünen I 7:1
DSC Wanne-Eickel II — 1. BC Dortmund II 5:3
FSV Dortmund II — Westf. Herne II 8:0 o. K.

TV Soest I	14	79:33	23:5
1. BC Dortmund I	14	74:38	21:7
TV Gerthe I	14	62:50	16:12
BC Lünen I	14	56:56	16:12
SC Westf. Herne II	14	53:59	13:15
1. BC Dortmund II	14	54:58	11:17
DSC Wanne-Eickel II	14	43:69	10:18
FSV Dortmund II	14	27:85	2:26

Bezirksklasse Nord II b

Spieltag: 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

PSV Gütersloh I — Westf. Espelkamp I 4:4
TV Detmold I — TuS Kachtenhausen I 6:2
BC Löhne I — TuS Volmerdingsen I 7:1
TV Blomberg II — BV Bad Oeynhausen II 5:3
TuS Volmerdingsen I — TuS Kachtenhaus. I 0:8
TV Blomberg II — BC Löhne I 6:2
BV Bad Oeynhausen II — PSV Gütersloh I 7:1
BC Westf. Espelkamp I — TV Detmold I 8:0
PSV Gütersloh I — TV Blomberg II 5:3
TV Detmold I — TuS Volmerdingsen I 7:0
BC Löhne I — BV Bad Oeynhausen II 3:5
TuS Kachtenh. I — BC Westf. Espelk. I 5:3

BC Westf. Espelkamp I	14	78:34	22:6
TuS Kachtenhausen I	14	70:42	19:9
TV Detmold I	14	63:46	18:10
PSV Gütersloh I	14	63:49	17:11
BV Bad Oeynhausen II	14	60:51	14:14
TV Blomberg II	14	47:65	11:17
BC Löhne I	14	49:63	10:18
TuS Volmerdingsen I	14	15:95	1:27

Bezirksklasse Süd I a

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

Ohligser TV I — BC Düsseldorf II 7:1
1. BC Monheim II — Dormagener BG I 0:8
BSC Hilden I — SW Düsseldorf II 3:5
OSC Düsseldorf II — Tgd. Neuss I 3:5
Dormagener BG I — Ohligser TV I 6:2
BC Düsseldorf II — 1. BC Monheim II 2:6
SW Düsseldorf II — OSC Düsseldorf II 8:0
Tgd. Neuss I — BSC Hilden I 6:2

Dormagener BG I	14	84:28	24:4
TV Ohligs I	14	78:33	23:5
SW Düsseldorf II	14	69:43	18:10
Tgd. Neuß I	14	61:51	17:11
BSC Hilden I	14	51:61	12:16
BC Düsseldorf II	14	47:65	9:19
1. BC Monheim II	14	33:78	5:23
OSC Düsseldorf II	14	24:88	4:24

Bezirksklasse Süd I b

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

Merscheider TV II — TuS Grundschötel I 3:5
WMTV Solingen II — TV Hattingen I 4:4
BSC Solingen I — TuS Radevormwald I 6:2
Tgd. Lennep I — Cronenberger BC I 8:0
TuS Hattingen I — Merscheider TV II 5:3
TuS Grundschötel I — WMTV Solingen II 5:3
TV Radevormwald I — Tgd. Lennep I 2:6
Cronenberger BC I — BSC Solingen I 2:6

BSC Solingen I	14	70:42	23:5
TuS Hattingen I	14	66:45	20:8
Merscheider TV II	14	62:50	16:12
Tgd. Lennep I	14	64:47	15:13
TuS Grundschoßtel I	14	53:59	15:13
WMTV Solingen II	14	50:62	12:16
TV Radevormwald I	14	46:66	8:20
Cronenberger BC I	14	36:76	3:25

DJK Sax. Dortmund II	12	71:25	20:4
BC Herringen I	12	70:26	18:6
TV Soest II	12	69:27	18:6
TuS Velmede-Bestwig II	12	55:41	14:10
BC Bergkamen I	12	41:55	10:14
SuS Annen I	12	19:77	2:22
Post-SuS Hamm I	12	11:85	2:22

BV Velbert I	14	84:28	28:0
BSC Hilden II	14	79:33	20:8
BC Düsseldorf III	14	67:44	19:9
TV Büderich I	14	65:46	17:11
OSC Düsseldorf III	14	40:71	10:18
TV Osterath I	14	42:68	9:19
Dormagener BG III	14	41:71	6:22
PSV Velbert II	14	24:87	1:27

1. Kreisklasse Nord I a Staffel 2

Spieltag: 9. 4. 1972

RW Oberhausen II — Essener BC II 4:4

1. Essener BC I	14	85:24	26:2
Blau-Gelb Essen I	14	72:40	19:9
BV Mülheim III	14	60:51	17:11
RW Oberhausen II	14	62:50	15:13
RW Borkbeck I	14	51:59	13:15
1. Essener BC II	14	54:58	12:16
BTLV Rheinland Essen I	14	49:61	10:18
DSC Kaiserberg II	14	10:100	0:28

1. Kreisklasse Nord I b Staffel 1

Spieltag: 23. 1., 6. 2., 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

1. BC Bocholt II — TV Emsdetten I 4:4
SV Gronau I — 1. BC Bocholt II 8:0 o. K.
TV Emsdetten I — ASC Schöppingen I 4:4
SV Gronau II — TSV Marl-Hüls I 2:6
1. FBC Marl III — SC Münster II 3:5
ASC Schöppingen I — SV Gronau I 3:5
SC Münster II — TV Emsdetten I 5:3
1. BC Bocholt II — SV Gronau II 8:0
TSV Marl-Hüls I — 1. FBC Marl III 3:5
SV Gronau I — SC Münster II 6:2
SV Gronau II — TV Emsdetten I 2:5
1. FBC Marl III — ASC Schöppingen I 8:0
TSV Marl-Hüls I — 1. BC Bocholt II 8:0
SC Münster II — SV Gronau II 4:4
ASC Schöppingen I — TSV Marl-Hüls I 4:4
1. BC Bocholt II — 1. FBC Marl III 3:5
TV Emsdetten I — SV Gronau I 3:5

SC Münster II	14	72:40	24:4
1. FBC Marl III	14	76:36	21:7
SV Gronau I	14	65:47	18:10
TSV Marl-Hüls I	14	58:54	14:14
TV Emsdetten I	14	57:55	14:14
ASC Schöppingen I	14	48:64	11:17
1. BC Bocholt II	14	39:73	6:22
SV Gronau II	14	28:83	4:24

1. Kreisklasse Nord I b Staffel 2

Spieltag: 6. 2., 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

VfB Gelsenkirchen I — PSV Bottrop I 4:4
PSV Buer II — TV Stoppenberg I 1:7
VfB Gelsenkirchen II — 1. SC Osterfeld II 4:4
PSV Buer III — Tbd. Osterfeld II 1:7
TV Stoppenberg I — VfB Gelsenkirchen I 7:1
Tbd. Osterfeld I — PSV Buer II 8:0
PSV Bottrop I — VfB Gelsenkirchen II 5:3
1. SG Osterfeld II — PSV Buer III 4:4
VfB Gelsenkirchen I — Tbd. Osterfeld 3:5
VfB Gelsenkirchen II — PSV Buer II 2:6
PSV Buer III — TV Stoppenberg I 1:7
1. SC Osterfeld II — PSV Bottrop I 3:4
PSV Buer II — VfB Gelsenkirchen I 3:5
Tbd. Osterfeld I — VfB Gelsenkirchen II 7:1
TV Stoppenberg I — 1. SG Osterfeld 8:0
PSV Bottrop I — PSV Buer III 6:2

TV Stoppenberg I	14	89:23	25:3
Tbd. Osterfeld I	14	80:32	25:3
VfB Gelsenkirchen I	14	61:51	18:10
PSV Bottrop I	14	61:49	17:11
SG Osterfeld II	14	47:64	10:18
PSV Buer II	14	45:66	9:19
PSV Buer III	14	35:77	7:21
VfB Gelsenkirchen II	14	28:84	1:27

1. Kreisklasse Nord II a Staffel 1

Spieltag: 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

TV Soest II — TuS Velmede/B. II 5:3
BC Herringen II — DJK Sax. Dortmund II 4:4
SV Annen II — Post SuS Hamm I 3:5 umgew.
SU Annen II — BC Bergkamen I 1:7
DJK Sax. Dortmund II — TV Soest II 6:2
BC Herringen I — SU Annen II 8:0
TuS Velmede/B. II — DJK Dortmund II 6:2
BC Bergkamen I — Post SuS Hamm I 6:2
Post SuS Hamm I — BC Herringen I 0:8 o. K.

1. Kreisklasse Nord II a Staffel 2

Spieltag: 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

BC Herringen II — VfL Bochum III 0:8
BC Lünen II — TV Gerthe II 0:8
DSC Wanne-Eickel III — BSV Dortmund I 4:4
SU Annen I — TV Castrop I 5:3 umgew.
SU Annen I — DSC Wanne-Eickel III 5:3
TV Gerthe II — BC Herringen II 7:1
Castrop TV I — BC Lünen II 5:3
BSV Dortmund I — VfL Bochum III 3:5
BC Lünen II — SuS Annen I 4:4
BC Herringen II — BSV Dortmund I 0:7
VfL Bochum III — TV Gerthe II 5:3
DSC Wanne-Eickel III — Castrop TV 3:5

VfL Bochum III	14	99:13	28:0
TV Gerthe II	14	92:20	24:4
BSV Dortmund I	14	78:33	19:9
Castrop TV I	14	58:54	14:14
DSC Wanne-Eickel III	14	45:67	10:18
BC Herringen II	14	28:82	7:21
SuS Annen I	14	27:85	7:21
BC Lünen II	14	19:92	3:25

1. Kreisklasse Nord II b Staffel 1

Spieltag: 26. 3. 1972

Tg. Bielefeld II — Tg. Ahlen II 5:3
Eintr. Bielefeld I — CVJM Gütersloh I 2:8 umg.
TV Wiedenbrück I — Sportfr. Sennestadt I 7:1
BC Beckum II 12 71:25 20:4
Tg. Bielefeld II 12 57:38 20:4
Eintracht Bielefeld II 12 52:42 14:10
TV Wiedenbrück I 12 52:43 13:11
CVJM Gütersloh I 12 41:55 10:14
Sportfr. Sennestadt I 12 28:68 4:20
TG Ahlen II 12 31:60 3:21

1. Kreisklasse Nord II b Staffel 2

Spieltag: 26. 3. 1972

BTW Bünde I — Tg. Bielefeld I 2:6
BV Oeynhausen III — BC Löhne II 4:4 umgew.
Jahn Minden I — TuS Kachtenhausen II 3:4
TuS Hillentrup I — TV Detmold II 6:2
Tg. Bielefeld I 14 83:26 28:0
TuS Hillentrup I 14 81:31 22:6
BTW Bünde I 14 66:46 16:12
TuS Kachtenhausen II 14 48:61 14:14
TV Detmold II 14 56:56 12:16
BC Löhne II 14 47:65 9:19
TV Jahn Minden I 14 38:72 7:21
BV Bad Oeynhausen III 14 27:85 4:24

1. Kreisklasse Süd I a Staffel 1

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

Dormagener BG II — BSC Hilden III 7:1
TV Osterath I — PSV Velbert I 8:0
OSC Düsseldorf IV — Tgd. Neuss II 0:8
BC Düsseldorf IV — SW Düsseldorf III
Tgd. Neuss II — BC Düsseldorf IV 7:1
TV Osterath I — BSC Hilden III 8:0
PSV Velbert I — Dormagener BG II 3:5
SW Düsseldorf III — OSC Düsseldorf IV 8:0
TV Osterath I 14 93:19 25:3
Dormagener BG II 14 77:29 22:6
SW Düsseldorf III 14 79:33 20:8
Tgd. Neuss II 14 67:42 18:10
PSV Velbert I 14 55:55 14:14
Hilden III 14 35:77 7:21
BC Düsseldorf IV 14 29:81 6:22
OSC Düsseldorf IV 14 4:104 0:28

1. Kreisklasse Süd I a Staffel 2

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

Dormagener BG III — BSC Hilden II 3:5
TV Büderich I — PSV Velbert II 5:2
TV Osterath II — BC Düsseldorf III 5:2
BV Velbert I — OSC Düsseldorf III 7:1
OSC Düsseldorf III — TV Osterath II 4:3
BSC Hilden II — TV Büderich I 6:2
PSV Velbert II — Dormagener BG III 3:5
BC Düsseldorf III — BV Velbert I 3:5

1. Kreisklasse Süd I b Staffel 1

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

BC Hagen II — BSC Lüdenscheid I 6:2
BC Hagen III — BV Plettenberg I 2:6
BC Burg II — BC Hiddinghausen I 8:0 o. K.
TV Remscheid I — Post SV Wuppertal I 4:4
Post SV Wuppertal I — BC Burg II 6:2
BC Hiddinghausen I — TV Remscheid I 7:0
BSC Lüdenscheid I — BC Hagen III 3:5
BV Plettenberg I — BC Hagen II 2:6

1. BC Hagen II	14	80:32	25:3
BSC Lüdenscheid I	14	64:48	20:8
Post-SV Wuppertal I	14	61:49	17:11
BV Plettenberg I	14	59:51	15:13
BC Hiddinghausen I	14	55:56	12:16
BC Burg II	14	54:57	12:16
1. BC Hagen III	14	41:70	8:20
TV Remscheid I	14	30:81	2:26

1. Kreisklasse Süd I b Staffel 2

Spieltag: 19. 3., 26. 3. und 16. 4. 1972

FC Langenfeld II — SV Leverkusen I 7:1
FC Langenfeld III — BSC Solingen I 0:8 umg.
K. & A. Solingen I — BC Monheim III 7:1
DJK Solingen I — STC Solingen III 7:1
BSC Solingen II — FC Langenfeld II 1:7
BC Monheim III — DJK Solingen I 3:5
STC Solingen III — K. & A. Solingen I 4:4
SV Leverkusen I — FC Langenfeld III 7:1 umg.
BC Monheim III — FC Langenfeld II 3:5

DJK Solingen I	14	78:34	24:4
FC Langenfeld II	14	75:37	24:4
SC Bergrf. Leverkusen I	14	59:53	16:12
K. & A. Solingen I	14	57:55	15:13
STC Solingen III	14	58:54	11:17
BSC Solingen II	14	52:60	10:18
1. BC Monheim III	14	45:67	10:18
FC Langenfeld III	14	25:87	2:26

1. Kreisklasse Süd II b Staffel 1

Spieltag: 26. 3. 1972

TV Godesberg I — SV 04 Siegburg IV 6:2
BAT Berg. Gladbach III — 1. Cfb Köln III 1:6
1. Cfb Köln IV — 1. BC Beuel IV 3:5
TV Jahn Wahn I — 1. DBC Bonn III 3:5
1. BC Beuel IV 14 82:29 26:2
1. Cfb Köln III 14 85:25 25:3
Godesberger TV I 14 59:52 15:13
1. DBC Bonn III 14 57:54 15:13
TV Jahn Wahn I 14 47:65 11:17
1. Cfb Köln IV 14 43:65 10:18
BAT Berg. Gladbach III 14 34:74 6:22
SV Siegburg IV 14 33:76 4:24

1. Kreisklasse Süd II b Staffel 2

Spieltag: 26. 3. 1972

1. DBC Bonn IV — RTG Weidenau I 1:7
TuS Oberpleis III — RTG Weidenau II 6:2
Siegburger TV I — BAT Berg. Gladbach II 5:2
RTG Weidenau I 12 81:15 23:1
SV Siegburg III 12 64:32 18:6
TuS Oberpleis III 12 54:41 13:11
Siegburger TV I 12 43:52 13:11
Berg. Gladbach II 12 38:57 10:14
RTG Weidenau II 12 39:57 7:17
1. DBC Bonn IV 12 15:80 0:24

2. Kreisklasse Nord I b Staffel 1

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

BC Herten I — ASV Gladbeck II 6:2
PSV Bottrop II — BC Herten II 8:0
BVH Dorsten II — VfB Gelsenkirchen III 7:1
TSV Marl-Hüls II — BSV Gelsenkirchen III 3:5
PSV Bottrop II — BC Herten I 5:3
BSV Gelsenkirchen III — BVH Dorsten II 0:8
VfB Gelsenkirchen III — TSV Marl-Hüls II 4:4
BC Herten II — ASV Gladbeck II 0:8

BVH Dorsten II	14	99:13	28:0
BSV Gelsenkirchen III	14	75:37	22:6
PSV Bottrop II	14	68:43	18:10
BC Herten I	14	56:56	15:13
ASV Gladbeck II	14	55:57	12:16
TuS Marl-Hüls II	14	43:69	10:18
VfB Gelsenkirchen III	14	37:75	7:21
BC Herten II	14	14:97	0:28

2. Kreisklasse Nord I b Staffel 2

Spieltag: 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

ASC Schöppingen II — TV Emsdetten II 6:2
TV Emsdetten II — ETuS Rheine II 2:6
ETuS Rheine II — TV Emsdetten III 8:0
ASC Schöppingen II — SC Münster 08 III 3:5

SC Münster 08 III	8	47:16	15:1
ETuS Rheine II	8	43:21	11:5
ASC Schöppingen II	8	39:24	10:6
TV Emsdetten II	8	15:46	4:12
TV Emsdetten III	8	11:48	0:16

2. Kreisklasse Nord I b Staffel 3

Spieltag: 19. 3., 26. 3. und 9. 4. 1972

Eintr. Duisburg I — Tb. Osterfeld II 6:2
GS Wesel IV — SG Osterfeld III 3:4
OSC Rheinl. III — Adler Oberhausen III 8:0
RW Borbeck IV — RW Oberhausen III 4:4
RW Oberhausen III — Eintr. Duisburg I 0:8
Tb. Osterfeld II — RW Borbeck IV 4:4
Adler Oberhausen II — GS Wesel IV 3:5
SG Osterfeld III — OSC Rheinhausen III 3:5
SG Osterfeld III — RW Borbeck IV 3:5

OSC 04 Rheinhausen III	14	87:25	25:3
Eintr. Duisburg I	14	85:27	23:5
RW Oberhausen III	14	67:45	20:8
Tb. Osterfeld II	14	64:48	15:13
RW Borbeck IV	14	41:70	11:17
SG Osterfeld III	14	49:62	10:18
GS Wesel IV	14	25:86	5:23
Adler Oberhausen II	14	28:83	3:25

2. Kreisklasse Nord I b Staffel 4

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

LBN Duisburg I — ASV Gladbeck I 3:5
MTV Dinslaken I — Vikt. Mülheim IV 8:0 o. K.
ASV Gladbeck I — GS Wesel III 8:0

MTV Dinslaken I	8	46:17	16:0
ASV Gladbeck I	8	45:19	12:4
LBN Duisburg I	8	40:24	8:8
GS Wesel III	8	20:43	2:14
Vikt. Mülheim IV	8	8:56	2:14

2. Kreisklasse Nord II b

Spieltag: 26. 3. 1972

CVJM Gütersloh II — Eintr. Bielefeld III 3:5
Tg. Bielefeld III — Eintr. Bielefeld IV 1:7
TuS Volmerdingsen II — BC Beckum III 4:4
TV Wiedenbrück II — Eintr. Bielefeld V 2:5

Eintr. Bielefeld III	14	94:18	26:2
Eintr. Bielefeld IV	14	94:18	24:4
CVJM Gütersloh II	14	57:55	17:11
BC Beckum III	14	66:46	16:12
TuS Volmerdingsen II	14	38:72	8:20
TV Wiedenbrück II	14	38:72	8:20
Eintr. Bielefeld V	14	24:86	7:21
Tg. Bielefeld III	14	34:78	6:22

2. Kreisklasse Süd I a

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

Tgd. Neuss III — BV Velbert II 5:3
TV Buderich II — SF Neviges-Siepen I 3:5
Tgd. Neuss IV — TSV Norf I 2:6
BV Velbert II — Tgd. Neuss IV 5:3
TSV Norf I — Tgd. Neuss III 5:3
TSG Kaarst I — TV Buderich II 8:0

TSG Kaarst I	13	94:10	25:1
Tgd. Neuss III	13	72:32	20:6
BV Velbert II	13	66:38	17:9
TSV Norf I	13	52:52	16:10
Tgd. Neuss IV	13	41:63	9:17
SF Neviges-Siepen I	13	31:72	6:20
TV Buderich II	13	29:75	5:21

2. Kreisklasse Süd I b Staffel 1

Spieltag: 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

BSC Lüdenscheid II — TuS Hattingen II 4:4
Hagener BC IV — TuS Grundschoßtel II 1:7
PSV Wuppertal III — BC Cronenberg III 0:8
Pol. Wuppertal I — RW Wuppertal II 0:8
Cronenberger BC III — TuS Grundschoßtel II 2:6
RW W'tal II — BSC Lüdenscheid II 0:8 o. K.
TuS Hattingen II — Hagener BC IV 5:5
Pol. Wuppertal I — PSV Wuppertal III 2:6
BSC Lüdenscheid II — Pol. Wuppertal I 2:0
PSV Wuppertal III — RW Wuppertal II 0:8
Hagener BC IV — Cronenberger BC III 6:2
TuS Grundschoßtel II — TuS Hattingen II 5:3

RW Wuppertal II	14	91:20	26:2
BSC Lüdenscheid II	14	66:45	19:9
TuS Hattingen II	14	55:55	16:12
TuS Grundschoßtel II	14	58:54	15:13
BC Hagen IV	14	54:58	12:16
PSV Wuppertal III	14	48:63	11:17
Cronenberger BC III	14	49:62	10:18
Pol. SV Wuppertal I	14	24:88	3:25

2. Kreisklasse Süd I b Staffel 2

Spieltag: 20. 2., 19. 3. und 26. 3. 1972

RW Wuppertal III — PSV Wuppertal II 4:4
PSV Remscheid I — TV Remscheid II 8:0
Cronenberger BC II — BC Leverkusen II 6:2
PSV Remscheid I — Cronenberger BC II 6:2
TTC Burscheid I — RW Wuppertal III 2:6
BC Leverkusen II — PSV Wuppertal II 8:0 o.K.
PSV Wuppertal II — TTC Burscheid I 6:2
RW Wuppertal III — BC Leverkusen II 6:2
Cronenberger BC II — TV Remscheid II 5:3

PSV Remscheid I	12	83:13	24:0
Cronenberger BC II	12	69:27	19:5
BC Leverkusen II	12	62:34	14:10
PSV Wuppertal II	12	47:49	12:12
RW Wuppertal III	12	36:60	10:14
TV Remscheid II	12	27:69	5:19
TTC Burscheid I	12	12:84	0:24

2. Kreisklasse Süd I b Staffel 3

Spieltag: 19. 3. und 26. 3. 1972

1. BC Leverkusen III — TV Witzhelden II 3:5
SV Bergfried Lev. II — DJK Solingen II 8:0
WMTV Solingen III — STC Solingen IV 7:1
Merscheider TV III — 1. BC Leverkusen III 1:7
DJK Solingen II — WMTV Solingen III 2:6
STC Solingen IV — SV Bergfried Lev. II 3:5

TV Witzhelden II	12	79:15	23:1
1. BC Leverkusen III	12	72:24	10:5
Merscheider TV III	12	61:33	16:8
SV Bergfr. Leverkusen II	12	49:47	12:12
WMTV Solingen III	12	39:54	10:14
DJK Solingen II	12	16:80	4:20
STC Solingen IV	12	15:78	0:24

2. Kreisklasse Süd II b Staffel 1

Spieltag: 26. 3. 1972

1. BC Beuel V — TV Ruppichterth II 4:4
TV Godesberg II — TV Wesseling III 4:4

TV Wesseling III	10	58:22	18:2
TV Godesberg II	10	65:15	17:3
1. BC Beuel V	10	37:43	10:10
RTG Weidenau III	10	29:51	6:14
TV Ruppichterth II	10	26:54	6:14
SW Köln III	10	25:55	3:17

2. Kreisklasse Süd II b Staffel 2

Spieltag: 26. 3. 1972

TV Eikamp I — SW Köln II 2:5
TV Jahn Wahn II — Allianz SV Köln II 1:7

SW Köln II	10	60:19	19:1
Kölner FC III	10	48:32	12:8
TV Eikamp 67 I	10	40:39	12:8
Allianz SV Köln II	10	47:33	10:10
Tg. Mülheim/Rhein I	10	33:47	7:13
TV Jahn Wahn II	10	11:69	0:20

Jugend

Bezirk Nord II Staffel 1

Spieltag: 7. 11., 13. 11., 12. 12. 1971,
6. 2. und 27. 2. 1972

TV Blomberg — TV Hillentrup 5:3
TV Detmold — BV Bad Oeynhausen 8:0
TV Hillentrup — TV Detmold 6:2
BV Bad Oeynhausen — TV Hillentrup 2:6
TV Blomberg — TV Detmold 3:5
BV Bad Oeynhausen — TV Blomberg 2:6

TV Detmold	6	35:13	10:2
TSV Hillentrup	6	30:18	8:4
TV Blomberg	6	26:22	6:6
BV Bad Oeynhausen	6	5:43	0:12

Bezirk Nord II Staffel 2

Spieltag: 16. 1., 6. 2. und 27. 2.

1. BC Dortmund — VfL Bochum 0:8 o. K.
TV Gerthe — TuS Velmede/B. 4:4
TV Soest — DSC Wanne-Eickel 0:8
BC Lünen — TV Beckum 2:6
VfL Bochum — TV Gerthe 5:3
DSC Wanne-Eickel — TuS Velmede/B. 5:3
BC Beckum — BC Dortmund 3:5
BC Lünen — TV Soest 1:6
TuS Velmede/B. — VfL Bochum 6:2
DSC Wanne-Eickel — TV Gerthe 5:3
BC Dortmund — BC Lünen 7:1
TV Soest — BC Beckum 5:3

DSC Wanne-Eickel	14	87:25	24:4
TuS Velmede-Bestwig	14	81:31	22:6
VfL Bochum	14	75:37	21:7
TV Gerthe	14	72:40	17:11
BC Dortmund	14	52:60	14:14
TV Soest	14	34:77	8:20
BC Beckum	14	31:81	6:22
BC Lünen	14	15:96	0:28

Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton-sport
6209 Ramschied bei Bad Schwalbach, Höhenweg 5
Telefon 06124/2320

„Änderungen einer Rangliste können durch die zuständigen Verbandsorgane auch während der Saison vorgenommen werden.“

Urteil

in dem Verfahren
betreffend die Rangliste von Verein A für die Rückrunde.

Beteiligte: Verein A, Verein B.

hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange als Obmann
Kurt-Georg Seelbach als Beisitzer
Hans Rhexus als Beisitzer
auf die Berufung des Vereins A gegen die Entscheidung des Spielausschusses vom 5. Februar 1972 im schriftlichen Verfahren am 10. April 1972 für Recht erkannt:

Die Entscheidung des Spielausschusses vom 5. Februar 1972 wird aufgehoben, soweit dadurch Umwertungen für Spiele festgesetzt worden sind, die vor dem 23. Januar 1972 stattgefunden haben. Im übrigen wird die Berufung zurückgewiesen.

Von den Kosten des Verfahrens in Höhe von insgesamt DM 53,20 trägt der Verein A zwei Drittel, der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen ein Drittel.

Tatbestand:

Vor Beginn der Rückrunde der Saison 1971/72 reichte der Verein A eine neue Rangliste ein, die sich von der Rangliste für die Hinrunde insbesondere dadurch unterschied, daß der Spieler X von Platz 1 auf Platz 6 (2. Mannschaft) und die Spielerin Y von Platz b (1. Mannschaft) auf Platz c (2. Mannschaft) gerückt war. Gegen diese Änderungen der Rangliste legte der Verein B mit Schreiben vom 18. Januar 1972 Protest ein, und zwar vorsorglich gegen das Verbandsspiel Verein A II — Verein B, das für den 23. Januar 1972 angesetzt war und für das der Verein B offenbar einen Einsatz des Verbandsangehörigen X befürchtete. Dieser Verbandsangehörige spielte auch in dem Spiel in der zweiten Mannschaft von Verein A. Daraufhin wurde auf dem Spielbericht von seiten des Verein B wiederum ein Protest eingetragten; die beiden beteiligten Vereine streiten darüber, ob dieser Protest von dem dazu berechtigten Mannschaftsführer des Verein B eingetragten worden ist oder nicht. Auf Anfrage des Spielausschusses teilte Verein A mit Schreiben vom 30. Januar 1972 mit, die Verbandsangehörige Z habe aufgrund der wiedererlangten Spielstärke ihren Ranglistenplatz mit der Verbandsangehörigen Y tauschen müssen. Aus familiären Gründen sei daher der Verbandsangehörige X als Nr. 1 der zweiten Mannschaft eingesetzt worden, denn es sei „nicht einzusehen, daß zwei gute Spieler als Ehepaar unbedingt bei den Spielen auseinandergerissen werden“. Der Wechsel des Verbandsangehörigen X sei also „zwangsläufig aus familiären Gründen“ erfolgt.

Dem Protest (Einspruch) des Verein B gab der Spielausschuß des Landesverbandes mit Entscheidung vom 5. Februar 1972 statt. Er änderte die Rangliste von Verein A dahin, daß der Verbandsangehörige X wieder an Platz 1 gesetzt wurde. Ferner bestimmte er in seiner Entscheidung, daß sich aus der Ranglistenänderung ergebende Umwertungen für die bereits absolvierten Spiele der Rückrunde vorzunehmen seien. Der Spielausschuß begründete seine Entscheidung damit, der Verein B habe vorsorglich für das Verbandsspiel vom 24. Januar 1972 Protest eingelegt, über den er jetzt zu entscheiden habe. Die Herabstufung des Verbandsangehörigen X sei nach Angaben von Verein A aus familiären Gründen erfolgt. Daher sei die Änderung der Rangliste geboten.

Gegen diese Entscheidung legte Verein A mit Schreiben vom 14. Februar 1972 Berufung ein. Der Verein ist der Auffassung, der Spielausschuß

habe gegen § 27 Abs. 2 a SpO verstoßen. Änderungen der eingereichten Aufstellung können nur zu Beginn der Rückrunde, nicht aber später vorgenommen werden. Die Änderungen der Rangliste, die vom Verein vorgenommen worden seien, seien nach sportlichen Gesichtspunkten gerechtfertigt gewesen. Der Obmann des Ehrenrats wies daraufhin Verein A darauf hin, daß der Verein im Verfahren vor dem Spielausschuß vorgetragen habe, die Änderung der Rangliste sei aus familiären Gründen erfolgt. Wenn das nicht stimme, müsse der Verein nachweisen, daß die Umgruppierung des Verbandsangehörigen X aus Gründen der Spielstärke unumgänglich gewesen sei. Daraufhin berief sich Verein A erneut darauf, die Entscheidung des Spielausschusses sei nach § 27 Abs. 2 a SpO nicht zulässig gewesen, weil nach § 48 S. 2 SpO bei einem Spiel unter Protestvorbehalt dieser Vorbehalt von beiden Mannschaftsführern auf dem Spielberichtsformular vor dem Spielbeginn zu bestätigen sei; dieses Verfahren sei aber nicht eingehalten worden. Schließlich hätte sich in einem vereinsseitigen Ranglistenturnier herausgestellt, daß die Spielstärke des Verbandsangehörigen X nur seine Eingruppierung in die 2. Mannschaft rechtfertigte.

Der Verein B hat dahin Stellung genommen, er habe weder den Spielbericht eigenmächtig geändert noch sei die Änderung der Rangliste, die Verein B vorgenommen habe, zulässig gewesen.

Entscheidungsgründe:

Die Berufung des Vereins A mußte teilweise Erfolg haben; insoweit war ihr stattzugeben, im übrigen mußte sie zurückgewiesen werden.

Nach § 27 Abs. 2 lit a SpO ist die Änderung einer Rangliste zu Beginn der Rückrunde zulässig. Eine Einschränkung dem Umfang nach enthält diese Vorschrift nicht; es ist also danach nicht ausgeschlossen, daß ein Spieler in der Rangliste des Vereins für die Rückrunde mehrere Plätze tiefer oder höher steht als in der Rangliste für die Hinrunde. Auch die Rangliste für die Rückrunde muß aber die grundsätzliche Voraussetzung für jede Rangliste erfüllen, nämlich daß sie nach der Spielstärke aufgestellt wird (§ 27 Abs. 1 S. 2 SpO).

Nach § 48 S. 2 SpO ist ein Protestvorbehalt, der sich auch gegen die Mannschaftsaufstellung richten kann, von beiden Mannschaftsführern auf dem Spielbericht vor dem Spielbeginn zu bestätigen. Die beiden beteiligten Vereine streiten darüber, ob das bei dem Verbandsspiel am 23. Januar 1972 geschehen ist. Der Ehrenrat hat dies nicht weiter aufgeklärt, weil es hierauf nämlich nicht ankommt. § 48 S. 3 SpO sagt eindeutig, ohne einen solchen Protestvorbehalt würden spätere Proteste nicht mehr berücksichtigt. Über frühere Proteste sagt er nichts. Offensichtlich ist also der Sinn der Vorschrift des § 48 SpO, daß spätestens vor Spielbeginn feststehen muß, ob die z. B. mit einer Mannschaftsaufstellung nicht einverstanden gegnerische Mannschaft protestieren will. Dieser Vorbehalt ist im vorliegenden Fall aber dadurch Genüge getan, daß der Verein B bereits 5 Tage vor dem Spiel, nämlich am 18. Januar 1972 protestiert hat. Ein solcher Protest ist keineswegs unzulässig. Er birgt nur das Risiko in sich, daß der Protestgrund am Spieltag nicht mehr vorhanden ist. Im vorliegenden Fall war der Protestgrund jedoch die geänderte Rangliste von Verein A. Dieser Protestgrund bestand am Spieltag fort, so daß der Protest zulässig war und demnach auch die Entscheidung des Spielausschusses vom 5. Februar 1972 nicht deswegen rechtswidrig ist, weil kein ordnungsgemäßer Protest vorlag.

War aber der Protest des Vereins B zulässig, so mußte der Spielausschuß eine Prüfung der Angelegenheit vornehmen. Das ergibt sich schon aus § 48 S. 4 SpO, wonach die zuständigen Organe des Landesverbandes verpflichtet sind, Verstöße gegen einschlägige Bestimmungen zu ahnden. Diese Verpflichtung besteht nach der genannten Vorschrift sogar, wenn kein Protest eingelegt worden ist. Daß es sich bei den genannten Verstößen auch um solche gegen die Vorschriften über die Mannschaftsaufstellung handeln kann, kann angesichts der Fassung des § 48 S. 1 SpO keinem Zweifel unterliegen. Daß der Spielausschuß bei falschen Mannschaftsaufstellungen, die auf einer unrichtigen Rangliste beruhen, einschreiten darf, ergibt sich aus § 27 Abs. 2 SpO. Denn wenn hiernach die zuständige spielleitende Stelle die Änderung der Rangliste zu prüfen hat, so kann daraus nur gefolgert werden, daß sie sie auch beanstanden und ändern darf. Wollte man etwas anderes annehmen, so würde die Bestimmung insoweit leerlaufen. Wenn aber die spielleitende Stelle schon zu einer Änderung der Rangliste befugt

ist, so muß das erst recht für den Spielausschuß gelten, der nach § 21 der Verbandsatzung des Landesverbandes die Leitung aller dem Verband unterstehenden Seniorenspiele hat und Vergehen und Verstöße bei diesen Spielen in erster Instanz ahndet.

Durfte also der Spielausschuß grundsätzlich eine Änderung der Rangliste von Verein A vornehmen, so stellt sich daneben noch die Frage, ob er dies auch noch während des Laufs der Rückrunde durfte oder ob er darauf beschränkt war, eine solche Änderung bis zum Beginn der Rückrunde vorzunehmen. Diese Frage ist schon deswegen im Sinne der ersten Alternative zu bejahen, weil unter Umständen zwischen der Vorlage der geänderten Rangliste und dem ersten Spiel der Rückrunde ein zu kleiner Zeitraum liegt, als daß die Rangliste von dem zuständigen Verbandsorgan bis dahin geändert sein könnte. Darüber hinaus ergibt sich aber aus § 48 S. 4 SpO i. V. m. § 27 Abs. 2 SpO zur Überzeugung des Ehrenrates, daß eine Ranglistenänderung auch während des Laufs der Rückrunde zulässig ist, wenn dem zuständigen Verbandsorgan die hierfür maßgebenden Tatsachen erst zu dieser Zeit bekannt werden. Für den vorliegenden Fall bedeutet das also, daß gegen die Zulässigkeit der vom Spielausschuß vorgenommenen Änderung der Rangliste von Verein A keine rechtlichen Bedenken bestehen.

Bei seiner Entscheidung ging der Spielausschuß davon aus und mußte auch davon ausgehen, daß die Ranglistenänderung hinsichtlich des Verbandsangehörigen X auf familiären Gründen beruhe. Das hatte Verein A ganz eindeutig selbst vorgetragen. Da aber nach § 27 Abs. 2, Abs. 1 S. 2 SpO nur die Spielstärke für eine solche Änderung maßgebend sein darf, mußte der Spielausschuß insoweit einen Verstoß gegen die genannten Vorschriften annehmen und die Rangliste aufgrund der §§ 27 Abs. 1 und 2, 48 SpO ändern. Demnach ist die Entscheidung des Spielausschusses insoweit also zu Recht ergangen, wenn man von dem ihm vorliegenden Sachverhalt ausgeht.

Nun hat Verein A im Ehrenratsverfahren allerdings nachdrücklich vorgetragen und unter Beweis gestellt, daß die Ranglistenänderung hinsichtlich des Verbandsangehörigen X auch auf der veränderten Spielstärke dieses Spielers beruhe. Dieses Vorbringen kann Verein A jedoch aus zwei Gründen nicht zum vollen Erfolg der Berufung verhelfen.

Zum einen gilt auch im Verfahren vor dem Ehrenrat der zivilprozessuale Grundsatz, daß neue Angriffs- und Verteidigungsmittel, die in der ersten Instanz hätten geltend gemacht werden können und deren Berücksichtigung die Erledigung des Rechtsstreits verzögern würde, nur dann zuzulassen sind, wenn nach der freien Überzeugung des Gerichts eine Partei das Vorbringen nicht aus grober Nachlässigkeit unterlassen hat (vgl. § 529 ZPO). Nach der Überzeugung des Ehrenrates liegt hier eine solche grobe Nachlässigkeit vor. Denn Verein A hätte bereits in dem Verfahren vor dem Spielausschuß erkennen müssen, daß in welcher Weise es darauf ankam, daß die Rangliste nur nach der Spielstärke, nicht aber nach familiären Gesichtspunkten geändert werden durfte. Das neue Vorbringen dieses Vereins würde auch, wenn es berücksichtigt würde, das Verfahren verzögern. Wenn der Ehrenrat es nämlich zulassen würde, könnte das dazu führen, daß der Ehrenrat die Entscheidung des Spielausschusses aufheben und die Sache an den Spielausschuß zur erneuten Prüfung und Entscheidung zurückverweisen würde, weil es nicht Aufgabe des Ehrenrates sein kann, im einzelnen die Angaben von Verein A hinsichtlich der Spielstärke und der Spielergebnisse des Verbandsangehörigen X nachzuprüfen.

Der andere Grund aber, weshalb das neue Vorbringen von Verein A der Berufung nicht zum vollen Erfolg verhelfen kann, ist der: Wenn der Ehrenrat von der Erheblichkeit des neuen Vorbringens dieses Vereins ausgehen wollte, so müßte er, wie bereits erwähnt, die Sache an den Spielausschuß zurückverweisen. Der Spielausschuß würde aber folgendes zu beachten haben: Nachdem die geänderte Rangliste von Verein A vor Beginn der Rückrunde von keinem Verbandsorgan beanstanden worden war, durfte sich dieser Verein aus Gründen des Vertrauensschutzes, der überall im Recht gilt, darauf verlassen, daß entweder bis zum Eingreifen eines Verbandsorganes oder bis zur Einlegung eines Protestes an seiner Rangliste und damit auch an der Mannschaftsaufstellung nichts geändert würde. Deswegen müßte die Entscheidung des Spielausschusses auch aufgehoben werden, soweit sie aufgrund der vom Spielausschuß vorgenommenen Änderung der Rangliste zu Umwertungen früherer Spiele führen sollte. Eine solche Rückwirkung der Entscheidung des

Spielausschusses kann nicht anerkannt werden, weil insoweit ein schutzwürdiges Vertrauen von Verein A gegeben ist; dies wäre selbst dann der Fall, wenn die Rangliste bewußt falsch aufgestellt worden wäre, weil die Spielordnung erkennbar davon ausgeht, daß die Vereine zwar der Kontrolle durch die Verbandsorgane unterliegen sollen, aber andererseits sich darauf verlassen können sollen, daß sie nicht rückwirkend Nachteile erleiden, wenn diese Kontrolle nicht durchgeführt wird oder zu unrichtigen Ergebnissen geführt hat.

Wenn man hiervon ausgeht, so ergibt sich im Wege des Umkehrschlusses, daß dann auch eine Entscheidung des Spielausschusses in einem solchen Verfahren, die nach dem ihr zugrundeliegenden und richtig gewürdigten Sachverhalt richtig ist, so lange Geltung beanspruchen muß, bis sie — wohl gemerkt aufgrund eines anderen, später vorgetragenen Sachverhalts — geändert wird. Würde also der Spielausschuß in seiner neuen Entscheidung zu dem Ergebnis kommen, die Rangliste, die Verein A vor Beginn der Rückrunde eingereicht hat, sei richtig, so würden doch in der Zwischenzeit von diesem Verein nach der durch den Spielausschuß geänderten Rangliste ausgetragenen Spiele in ihrer Wertung erhalten bleiben und nicht umgewertet werden müssen. Bis aber die Entscheidung des Spielausschusses ergehen kann, sind die Verbandsspiele für die laufende Saison abgeschlossen. Dann aber wäre es sinnlos, die frühere Entscheidung des Spielausschusses aufzuheben; Verein A hätte kein Rechtsschutzinteresse mehr für eine solche Entscheidung. Da also die Berufung von Verein A im Ergebnis keinen anderen Ausgang des Verfahrens herbeiführen kann, als dies durch die Entscheidung des Spielausschusses vom 5. Februar 1972 geschehen ist, kann der Ehrenrat selbst abschließend entscheiden und braucht die Sache nicht an den Spielausschuß zurückzuverweisen.

Was die Kosten des Verfahrens angeht, so hat der Ehrenrat hier eine Teilung vorgenommen, weil die Möglichkeit nicht auszuschließen ist, daß die Rangliste von Verein A ursprünglich richtig gewesen ist und weil berücksichtigt werden muß, daß die Rückwirkung der Entscheidung des Spielausschusses aufgehoben werden mußte. Unter diesen Umständen erschien eine Kostenteilung insofern angemessen und erforderlich, als Verein A zwei Drittel der Kosten, dem Badminton-Landesverband ein Drittel der Kosten auferlegt wurden, wobei auch zu berücksichtigen war, daß den Verein B als weiteren Beteiligten an dem Verfahren keine Kostentragungspflicht treffen konnte, weil er im Ergebnis mit seinem ursprünglichen Protest Erfolg hatte und er an den Änderungen der Rangliste überhaupt nicht beteiligt war. Bei der über DM 40,— hinausgehenden Summe des gesamten Kostenbetrages handelt es sich um Auslagen.

Wegen der Schwierigkeit der Rechtslage und der grundsätzlichen Bedeutung des Falles hat der Ehrenrat gemäß § 9 Ziff. 2 d die Berufung an das DBV-Verbandsgericht zugelassen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen dieses Urteil ist die Berufung an das DBV-Verbandsgericht zulässig (§ 9 Nr. 2 d RO DBV). Sie ist innerhalb einer Woche nach Zustellung dieses Urteils durch begründeten Schriftsatz in dreifacher Ausfertigung bei der Geschäftsstelle des DBV einzureichen. Die Begründung kann notfalls innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen nachgeholt werden (§ 19 RO DBV).

Dr. Lange



Der Ehrenrat — E 03 — 7/72 —

„Wer ohne rechtzeitige Entschuldigung der Westdeutschen Meisterschaft fernbleibt, obwohl er ordnungsgemäß gemeldet ist, wird bestraft.“

Urteil

In dem Verfahren gegen den Verbandsangehörigen A (Verein X) wegen unentschuldigter Fernbleiben von der Westdeutschen Meisterschaft 1972

hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange als Obmann
Kurt-Georg Seelbach als Beisitzer
Hans Rhexus als Beisitzer

auf den Antrag des Spielausschusses vom 7. März 1972 im schriftlichen Verfahren am 10. April 1972 für Recht erkannt:

Der Verbandsangehörige A wird mit einer Geldstrafe von DM 20,— bestraft. Die Kosten des Verfahrens in Höhe von DM 32,80 trägt der Verbandsangehörige A.

Tatbestand:

Der Verbandsangehörige A war zur Westdeutschen Meisterschaft 1972 gemeldet. Er erschien dort jedoch nicht und entschuldigte sein Fernbleiben auch nicht. Daraufhin stellte der Spielausschuß des Landesverbandes am 7. März 1972 beim Ehrenrat den Antrag, ein Verfahren gegen den Verbandsangehörigen A einzuleiten und durchzuführen, und schlug vor, ihm mit einer Geldstrafe von 20,— DM zu belegen. Der Verbandsangehörige A trug demgegenüber vor, er bekomme infolge einer organischen Veränderung in nicht voraussehenden Abständen starke Rückenschmerzen. In einem solchen Zustand sei an eine sportliche Betätigung nicht zu denken. Dieser Zustand habe sich bereits bei zwei Vereinsspielen in der laufenden Meisterschaftsrunde gezeigt und sei auch am Vormittag des ersten Tages der Westdeutschen Meisterschaft wieder aufgetreten. Aus diesem Grund habe er nicht antreten können. Eine Mitteilung an den Ausrichter sei nach seiner Meinung zu diesem Zeitpunkt zwecklos gewesen. Eine ärztliche Bescheinigung könne er erforderlichenfalls vorlegen. Er bitte um Verständnis und möchte sich nachträglich entschuldigen.

Entscheidungsgründe:

Auf den Antrag des Spielausschusses hin, an dessen Antragsbefugnis hier keinerlei Zweifel besteht, mußte der Verbandsangehörige A bestraft werden.

Nach § 2 RO DBV werden alle Formen sportlichen Verhaltens bestraft. Dieser Grundvorschrift trägt § 50 Abs. 5 der Spielordnung (SpO) des Landesverbandes Rechnung, wenn er das unentschuldigte Fehlen bei Lehrgängen und Veranstaltungen unter Strafe (Ordnungsgebühr) stellt. Es kann hier offen bleiben, ob unter Veranstaltungen im Sinne dieser Vorschrift jedes Turnier zu verstehen ist. Mit Sicherheit fällt die Westdeutsche Meisterschaft unter den Begriff einer solchen Veranstaltung, denn sie wird vom Landesverband veranstaltet und ist das wichtigste sportliche Ereignis im Rahmen des Landesverbandes außerhalb der Mannschaftsspiele. Geht man hiervon aus, so ergibt sich schon aus § 50 Abs. 5 SpO, daß der Verbandsangehörige A mit einer Geldstrafe von DM 20,— zu belegen war, denn daß er bei der Westdeutschen Meisterschaft unentschuldigter Fernbleib hat, bestreitet er selbst nicht.

Zu diesem Ergebnis führt aber noch ein anderer Weg. Nach Ziff. 24 der DBV-Turnierordnung ist nämlich ein Spieler, der einem Turnier unentschuldigter fernbleibt, durch das zuständige Rechtsorgan zu bestrafen. Nach § 10 lit. a der DBV-Satzung sind die Landesverbände verpflichtet, die Satzung und die Ordnungen des DBV zu befolgen. Nach § 35 der Satzung des Landesverbandes sind die Satzung und die Ordnungen des DBV für alle Verbandsorgane, Mitglieder und Verbandsangehörige bindend. Der Ehrenrat hat keinen Zweifel, daß auf diesem Wege Ziff. 24 der DBV-Turnierordnung jedenfalls auch für die Westdeutsche Meisterschaft gilt. Damit stimmt die Veröffentlichung in der Badminton-Rundschau Nr. 7/71 überein, wo unter Bezugnahme auf Ziff. 24 der DBV-Turnierordnung ein Beschluß des Spielausschusses wiedergegeben wird, nach dem in Zukunft bei unentschuldigtem Fernbleiben von Turnieren Bestrafungen durchgeführt werden.

Der Ehrenrat hat sich von dem Verbandsangehörigen A kein ärztliches Attest über seine Krankheit vorlegen lassen. Denn selbst wenn man unterstellt, daß er wegen starker Rücken-

schmerzen nicht in der Lage war, an der Westdeutschen Meisterschaft teilzunehmen, so kann ihn das vor einer Bestrafung im vorliegenden Fall nicht bewahren. Denn in den genannten, hier einschlägigen Vorschriften und auch in der zitierten Veröffentlichung in der Badminton-Rundschau, wird nicht allein auf das Fernbleiben, sondern gerade auf das unentschuldigte Fernbleiben abgestellt. Die Vorschriften gehen mit Recht offensichtlich davon aus, daß von jedem Verbandsangehörigen verlangt werden kann, daß er sich für sein Fernbleiben entschuldigt; das hat selbst dann seinen guten Sinn, wenn die Veranstaltung dann schon im Gange oder sogar schon vorüber ist. Hiergegen hat der Verbandsangehörige A verstoßen.

Allerdings hat er sich noch in seinem Schreiben vom 27. März 1972 nachträglich entschuldigt. Auch dies vermag ihn aber nicht vor einer Bestrafung zu bewahren. § 50 Abs. 5 SpO stellt hinsichtlich der Rechtzeitigkeit einer Entschuldigung darauf ab, daß noch ein Ersatzteilnehmer eingeladen werden kann. Nun wird dies nicht in allen Fällen möglich sein, insbesondere dann nicht, wenn eine plötzliche Krankheit erst am Tage der Veranstaltung auftritt. Nach dem in der Badminton-Rundschau Nr. 7/71 veröffentlichten Beschluß des Spielausschusses soll eine Entschuldigung dann noch als rechtzeitig angesehen werden, wenn sie fünf Tage nach dem Turnier erfolgt ist. Diese Frist ist im vorliegenden Fall weit überschritten. Der Ehrenrat hat keinen Zweifel, daß eine Entschuldigung — auch bei Anwendung der Ziff. 24 der DBV-Turnierordnung — mit Sicherheit dann nicht mehr als rechtzeitig angesehen werden kann, wenn sie erst, wie im vorliegenden Fall, einen Monat nach der Veranstaltung erfolgt.

Nach allem mußte der Verbandsangehörige A also bestraft werden. Der Ehrenrat sah hinsichtlich des Strafmaßes keine Veranlassung, von dem Antrag des Spielausschusses abzuweichen, der sich mit § 50 Abs. 5 SpO und mit der Veröffentlichung in der Badminton-Rundschau Nr. 7/71 deckt. Diese Strafe sieht der Ehrenrat als angemessen und ausreichend an.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 28 RO DBV. Der Ehrenrat sah keine Gründe, die ein Abweichen von der dort getroffenen grundsätzlichen Regelung rechtfertigen könnten. Bei den über DM 25,— hinausgehenden Kosten handelt es sich um Auslagen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen dieses Urteil ist die Berufung beim Verbandsgericht des DBV zulässig. Sie ist innerhalb einer Woche nach Zustellung dieses Urteils durch begründeten Schriftsatz in dreifacher Ausfertigung bei der Geschäftsstelle des DBV einzureichen. Die Begründung kann notfalls innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen nachgeholt werden (§ 19 RO DBV). Die Berufung kann nur darauf gestützt werden, daß eine Verletzung der DBV-Satzung oder der vom DBV im Rahmen seiner Satzung erlassenen Vorschriften behauptet wird (§ 9 Nr. 2 c RO DBV).

Dr. Lange

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Henriette Siebert bei.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Hans Hermann Drüen, 414 Rheinhausen, Lessingstraße 11, Telefon: (0 21 35) privat 7 43 13, Arbeit 79 21 29.

Ämtliche Mitteilungen: Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, 414 Rheinhausen, Lessingstraße 11, Frau Elfriede Drüen, Telefon: (0 21 35) 7 43 13

Anzeigen: Pressewart Hans Hermann Drüen

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Buchdruckerei Josef Broich, 415 Krefeld-Uerdingen, Untere Mühlengasse 1—3, Telefon: (0 21 51) 4 03 79

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand Düsseldorf